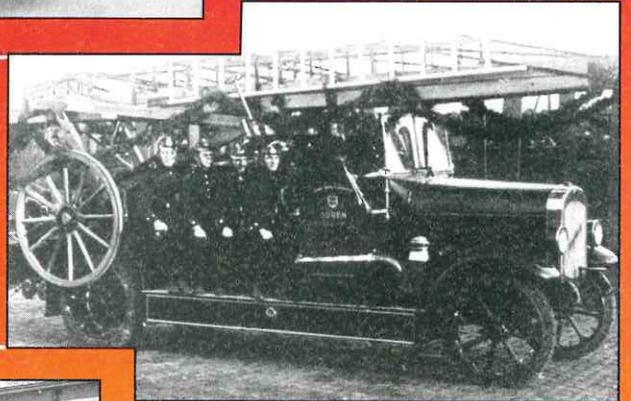
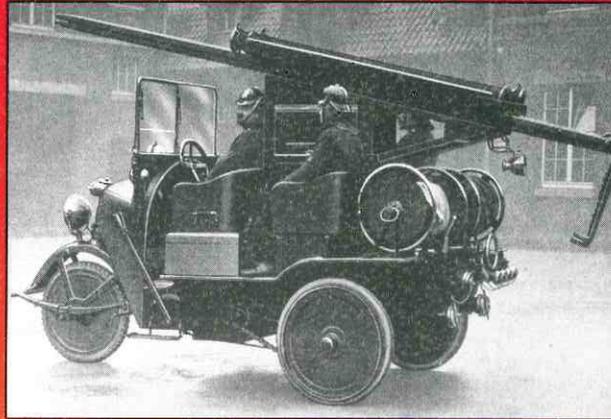
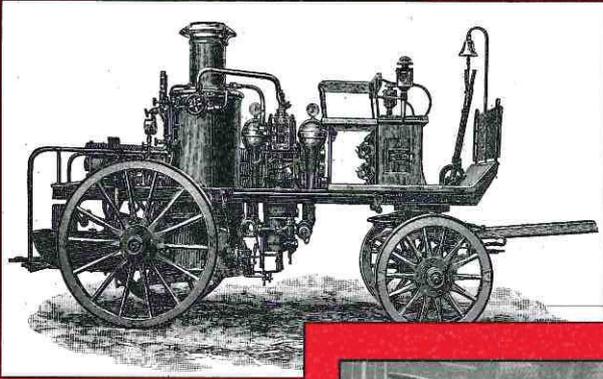


120 JAHRE



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
DER STADT
DÜREN**





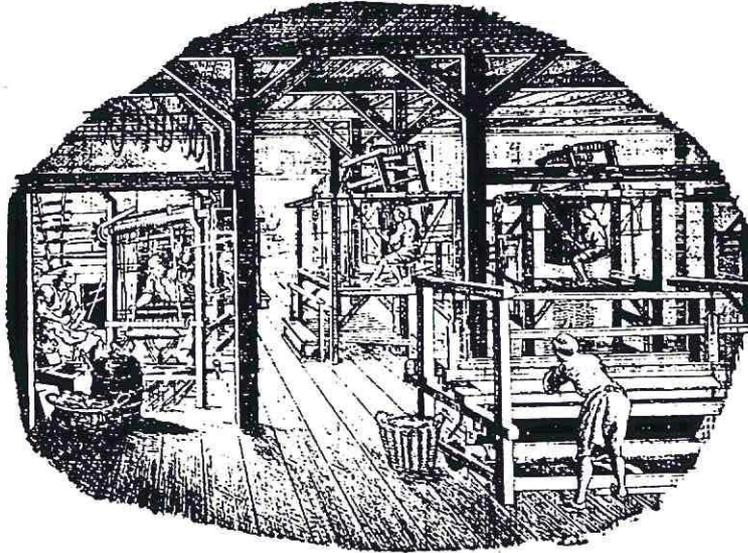
120 Jahre



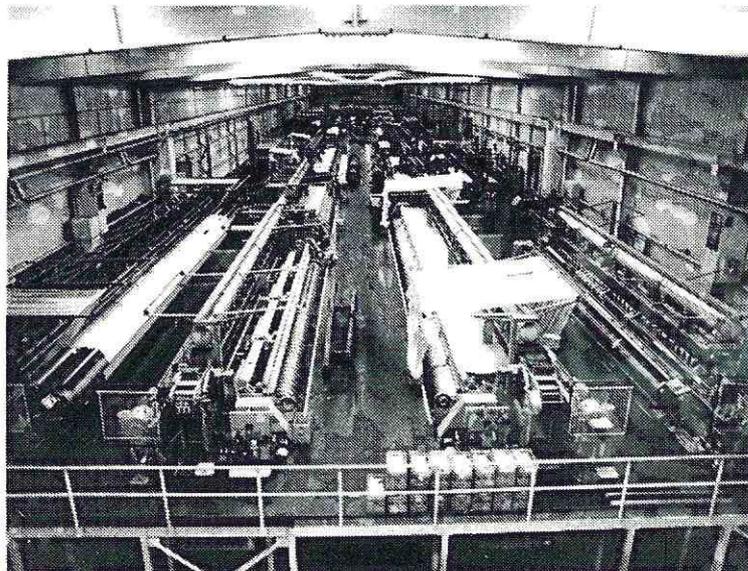
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Düren



FORTSCHRITT HAT ZUKUNFT



Das Weben



Weberei heute

Seit über 175 Jahren produzieren wir erfolgreich Filze und Siebe für die Papierindustrie.

Thomas Josef Heimbach
An Gut Nazareth · 5160 Düren-Mariaweiler
Telefon 02421/8020





Grußwort der Stadt Düren

Die Feuerwehr der Stadt Düren begeht in diesem Jahr den 120. Jahrestag ihrer Gründung. Das denkwürdige Ereignis ist zweifellos ein Grund, der zum Feiern berechtigt, und es ist deshalb angemessen, das Jubiläum mit einem Fest würdig zu begehen.

120 Jahre Feuerwehr zeugen von Gemeinschaftssinn, von Idealismus und von Mut zur Verantwortung.

Zwar spielt die moderne Technik bei der Brandbekämpfung und den sonstigen Hilfeleistungen heute eine wichtige Rolle. Menschen jedoch sind es auch, die die Geräte und Fahrzeuge bedienen. Menschen sind es, die mit einer gediegenen Ausbildung, mit Courage und mit Entschlossenheit den Erfolg der Einsätze erst möglich machen.

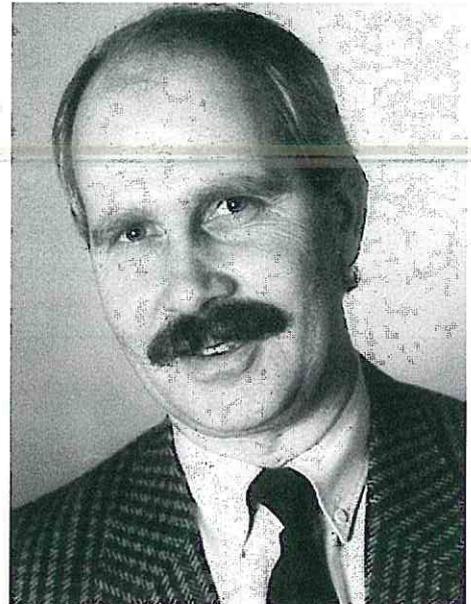
Die Feuerwehr der Stadt Düren hat sich in der Vergangenheit bei Bränden, Unfällen oder Überschwemmungen stets bewährt.

Mit unserer Gratulation zum 120jährigen verbinden wir den herzlichen Dank an die Mitglieder und Mitarbeiter der Feuerwehr für die von ihnen erbrachten Leistungen bei Einsätzen und in der Ausbildung. Sie alle haben sich um das Wohl der Stadt verdient gemacht.

Allen Feuerwehrmännern wünschen wir für die Zukunft, daß sie von Unfällen verschont bleiben, Mut und Besonnenheit beim Einsatz zeigen, gute Kameradschaft zwischen ihnen herrscht und sie alle vom Willen beseelt sind, die schwierigen Aufgaben der Feuerwehr in unserer Zeit anzugehen gemäß dem Wahlspruch

"Gott zur Ehr' - dem nächsten zur Wehr".

Dem Jubiläumsfest am Samstag, dem 30. und Sonntag, dem 31. Mai 1992 wünschen wir einen harmonischen Verlauf.



(Josef Vosen, MdB)
Bürgermeister

(Eckhard Creutz)
Stadtdirektor



Das MAYSPIES-Lieferprogramm

- Anzeigenpapiere
- Trauerpapiere
- Geschäfts- und Privatpapiere, Kassetten
- Briefhüllen und Versandtaschen
- Recycling-Produkte
- Motivkarten für Verlobung, Hochzeit und Geburt
- Feinpapiere und -kartons Plano
- Selbstklebe-Papiere
- Selbstklebe-Etiketten
- Weihnachts- und Neujahrskarten
- **HARJES** Städtekarten
- **HARJES** Weihnachtskarten



MAY + SPIES

Papierverarbeitungswerk GMBH + CO KG
Postfach 10 13 62, W-5160 Düren

MAYSPIES

RWE Energie
AKTIENGESELLSCHAFT

 **Beratung**
Eine gute Empfehlung

**RWE ENERGIE
BERATUNG**

Umwelt fängt zu Hause an:
Wir beraten umfassend, wie Sie
Elektrogeräte sinnvoll nutzen
können und dabei Energie sparen
und die Umwelt schonen.

Beratung Düren
Schenkelstraße 36
5160 Düren
Tel. 0 24 21 / 47 22 39

Beratung Bergheim
Humboldtstraße 4-6
5010 Bergheim/Erft
Tel. 0 22 71 / 60 42 41

Beratung Gerolstein
Waldstraße
5530 Gerolstein
Tel. 0 65 91 / 27 12 49

Beratung Monschau
Rosenthal 4-6
5108 Monschau
Tel. 0 24 72 / 32 21





Grußwort des Bezirks- brandmeisters

Die "Freiwillige Feuerwehr der Stadt Düren" kann in diesem Jahr mit Stolz auf eine lange und erfolgreiche Tätigkeit im Dienst für die Allgemeinheit zurückblicken.

Kameradschaft und selbstlose Einsatzbereitschaft waren und sollen für die Zukunft die tragenden Fundamente der nicht immer leicht gestellten Aufgabe sein.

Seit der Gründung dieser Einheit im Jahre 1872 hat sie einen zeitlichen und technischen Wandel erlebt. Neue Aufgaben sind hinzugekommen; diese wurden aber Dank einer guten Ausbildung und dem dazugehörigen technischen Gerät sowie durch persönlichen Einsatz eines jeden einzelnen positiv erfüllt.

Aber eines, meine Kameraden, dürfen wir nicht vergessen, im Mittelpunkt steht immer noch der Mensch, der diese Entwicklung beherrscht, sie sich nutzbar macht und sie bedient.

Darum gilt mein besonderer Dank anlässlich dieses Jubiläums allen Kameraden, die sich im Sinne der einstigen Gründer der praktizierten Nächstenliebe verschrieben haben, ihre Freizeit zu opfern, ihre Kraft und ihren Geist uneigennützig und bereitwillig, ja selbstverständlich, in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Auch heute wird in unseren Städten und Gemeinden der Schutz des Bürgers vor Bränden und Notständen ausschließlich freiwilligen Helfern übertragen. Möge deshalb der Idealismus des freiwilligen Einsatzes für die Allgemeinheit, die ehrenamtliche Pflichterfüllung als Beweis echten Bürgersinns über die Zeiten erhalten bleiben, die überwiegend materialistisch geprägt ist.

Ihr, meine Kameraden, seid bisher einen guten Weg gegangen, laßt die Freiwilligkeit nicht erlahmen.

Seid Eurem Nachwuchs weiterhin ein gutes Vorbild und pflegt die Kameradschaft in Euren Reihen.

Für die weiteren Jahre bis zum 150jährigen Bestehen wünsche ich Euch ein herzliches "Glückauf".

Anton Mertens
Bezirksbrandmeister





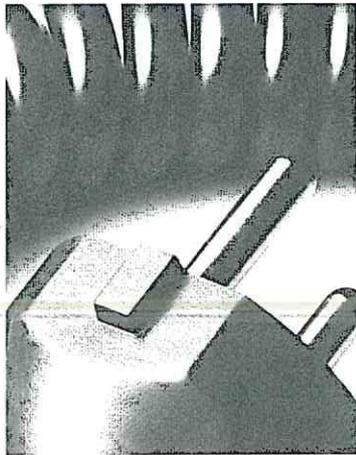
Was ist das?

Sicher, griffig, formstabil - ein Netzstecker.

Die unverzichtbaren Stromleiter aus Kunststoff für Energiebedarf gehören zu den vielen Annehmlichkeiten, die zu Selbstverständlichkeiten geworden sind. Doch wie die meisten Dinge des täglichen Lebens braucht auch Kunststoff chemische Hilfsmittel. Ohne diese wären unzählige Produkte heute überhaupt nicht herstellbar.

■ Akzo Chemicals liefert chemische Hilfsmittel für die angenehmen und nützlichen Dinge des täglichen Lebens.

■ Akzo Chemicals stellt weltweit mehr als



7.000 dieser Spezialchemikalien her.

■ Akzo Chemicals gehört zum niederländischen Akzo-

Konzern, der mit über 70.000 Mitarbeitern in 50 Ländern einer der größten Chemiekonzerne der Welt ist. In der Bundesrepublik Deutschland sind etwa 16.000 Mitarbeiter beschäftigt, davon ca. 1.200 innerhalb der Chemical Division in den leistungsfähigen Werken Düren, Emmerich, Köln und Mannheim.

■ Akzo Chemicals heute ist das erfolgreiche Ergebnis aus menschlichen Fähigkeiten und technologischem Potential.



Akzo Chemicals GmbH

Philippsstraße 27

Postfach 10 01 32

5160 Düren

WATER-JEL®. MANCHE SAGEN, ES KLINGT ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN...

...UND DANN GIBT ES JENE, DIE ES BENUTZT HABEN!

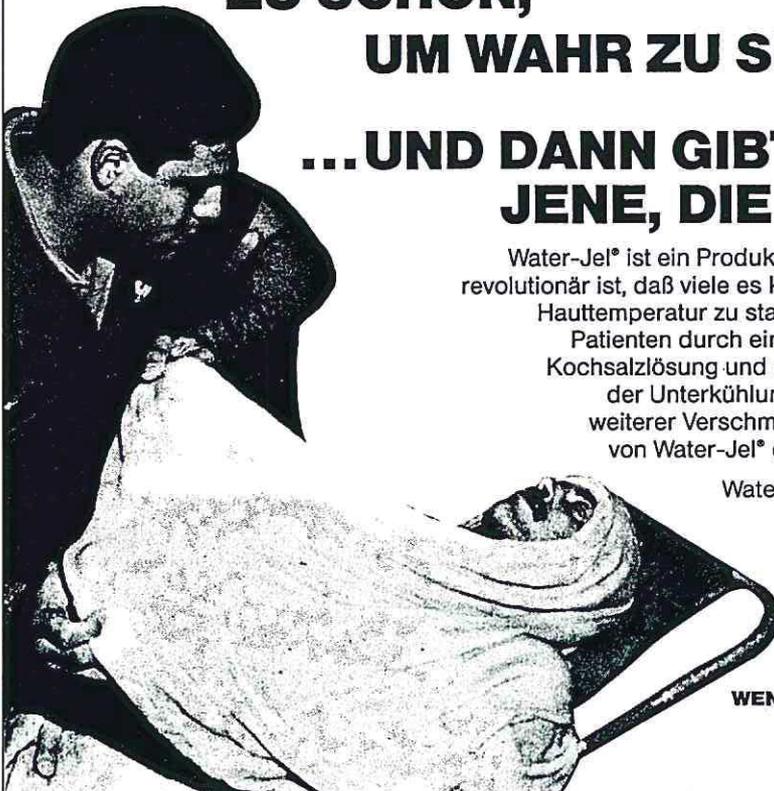
Water-Jel® ist ein Produkt für die Notfallversorgung von Verbrennungen, das so revolutionär ist, daß viele es kaum glauben können. Patentiertes Water-Jel® hilft, die Hauttemperatur zu stabilisieren, die Schmerzen zu lindern und beruhigt den Patienten durch eine schnelle und einfache Maßnahme, ohne zusätzliche Kochsalzlösung und ohne ein zusätzliches steriles Tuch. Es hilft, das Risiko der Unterkühlung zu vermindern und schützt die bedeckte Wunde vor weiterer Verschmutzung. In immer mehr Fällen bestätigten die Benutzer von Water-Jel® die Wirksamkeit bei Feuer und Verbrennungsnotfällen.

Water-Jel® gibt es in sieben Größen von einer 244 x 183 cm großen Decke bis hinunter zu einer 5 x 15 cm sterilen Brandkompressen. Jede ist platzsparend verpackt und leicht zu öffnen.

WATERJEL®

WENN ES NICHT ZUR HAND IST, SPIELEN SIE MIT DEM FEUER!

Agentur für Deutschland
TIETZE Medizintechnik
D-5110 Aisdorf-Hoengen · Tel. 024 04/6021
Paul-Kaufen-Strasse 20





Grußwort des Kreis- brandmeisters

Zum 120jährigen Jubiläum übermittle ich der Feuerwehr der Stadt Düren meinen Glückwunsch und allen aus diesem Anlaß versammelten Feuerwehrmännern und -frauen, sowie allen Gästen einen herzlichen Gruß.

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr, das heißt über ein Jahrhundert Dienst für die Gemeinschaft, in der sich immer Männer und Frauen finden, die ihr eigenes "Ich" zurückstellen, um freiwillig dem Nächsten zu helfen.

120 Jahre, ein Zeitraum, in dem sich die Aufgaben immer mehr erweiterten. Schon längst gilt es die Bürger nicht nur vor Feuer, sondern auch vor vielen anderen Gefahren zu schützen.

Daher spreche ich meinen Dank und Anerkennung allen Kameraden und Kameradinnen, sowie ihren Angehörigen für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Bürger aus.

Ich wünsche der Feuerwehr der Stadt Düren eine weitere erfolgreiche Tätigkeit, sowie der Festveranstaltung einen guten Verlauf.

Siegfried Dunger
Kreisbrandmeister





KRAFFT Walzen - Zylinder - Trommeln

**Carl KRAFFT & Söhne GmbH & Co.
Maschinenfabrik**

Postfach 10 11 23
D-5160 Düren

Telefon (0 24 21) 3 20 25
Telex 833 876 kraso d
Telefax (0 24 21) 3 20 30

Moderne Technik für schnelle Hilfe

BINZ[®]
AMBULANCE



**BINZ GmbH & Co. · D-7073 Lorch/Württ.
Postfach 1120 · Telefon (07172) 185-1 · Telex 7 248 884 · Telefax (07172) 213 74**

**Wir helfen Ihnen –
schnell wie die
Feuerwehr!**

**IVECO
MAGIRUS**

Dräger

Herbert

Wolter

Auf den Hufen 7
Postfach 1330

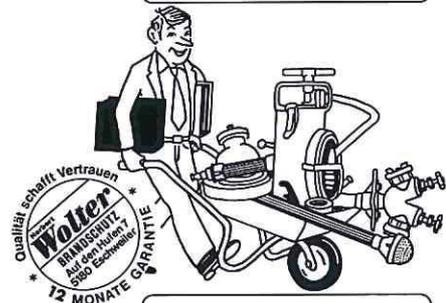
5180 Eschweiler-Kinzweiler

Telefon (02403) 28483

Telefax (02403) 37271

PARTNER DER FEUERWEHR

BERATUNG · VERKAUF · KUNDENDIENST



WEBER-HYDRAULIK

vetter



Vorwort zum 120jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Düren

Nachdem bereits im Jahre 1571 in der damaligen "Freien Reichsstadt Düren" erstmals urkundlich eine organisierte Brandbekämpfung nachgewiesen ist, die als Sonderaufgabe von der Holzzunft durchgeführt wurde, hat sich diese in den nachfolgenden Jahren und Jahrhunderten immer weiter entwickelt und optimiert. Aus den "Löschknechten" der Frühzeit wurden "Städtische Brandwächter", "Pompieri" (zu Napoleons Zeiten) und schließlich das "Städtische Brandcorps". Immer aber war es der Wille zur Hilfe für den Mitbürger, der diese Männer beseelte.

Viel körperlicher Einsatz war erforderlich, da die technischen Geräte und Hilfsmittel ja noch weitestgehend fehlten.

Mit Beginn des Industriezeitalters gegen Mitte des 19. Jahrhunderts wurde dann aber deutlich, daß der gute Wille zur Hilfe alleine nicht mehr ausreichte, um den immer größeren und z.T. auch neuen Gefahren wirkungsvoll begegnen zu können. Hier waren nun straff organisierte und geführte, gut ausgebildete und ausgerüstete, hochmotivierte Einheiten erforderlich.

Angeregt durch die vor allen Dingen in deutschen Großstädten immer häufigeren Gründungen von "Freiwilligen Feuerwehren" wurde deshalb auch in der Stadt Düren am 10. Juli 1872 die "Freiwillige Feuerwehr der Stadt Düren" gegründet, deren 120jährigem Bestehen wir in diesem Jahr gedenken.

Die wechselvolle und auch beeindruckende Geschichte dieser Feuerwehr ist auf den nachfolgenden Seiten verzeichnet und dargestellt. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle darauf beschränken, der Feuerwehrmänner zu gedenken, die diese "Freiwillige Feuerwehr Düren" verkörpert und getragen haben.

Weit über tausend sind es im Laufe ihrer 120jährigen Geschichte gewesen, die in ihr den freiwilligen Dienst an ihren Mitbürgern geleistet haben. Die jedem, der in Not geraten war ohne Unterschied von Rang und Namen geholfen haben. Nicht des Geldes oder des Ruhmes wegen, sondern einzig und allein aus ihrer Grundeinstellung heraus: Einer für alle, alle für einen! Dieser Männer wollen wir heute gedenken. Ihnen gilt heute mein Dank und meine Anerkennung! Unseren Urgroßvätern von 1872 ebenso wie unseren Söhnen von 1992. Sie alle sind und waren diese "Freiwillige Feuerwehr Düren". Ohne sie wäre auch die modernste Ausrüstung und Ausstattung wertlos. Erst ihr Einsatzwille und ihre Bereitschaft, sich immer wieder weiter und neu zu schulen, sind die Garantie eines wirksamen Schutzes von Hab und

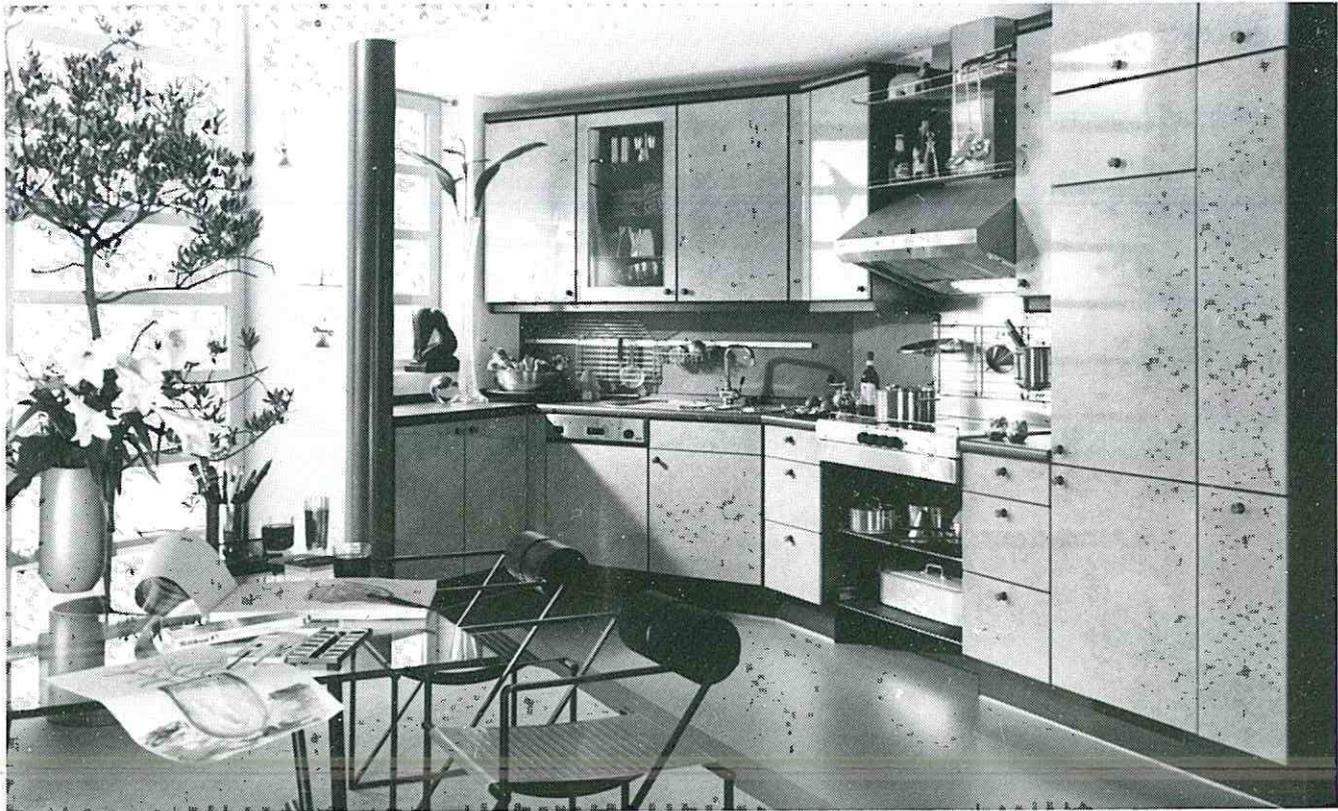


Gut, aber auch von Leib und Leben unserer Mitbürger. Deshalb hoffe und wünsche ich, daß es immer wieder Männer und inzwischen auch Frauen gibt, die sich den Aufgaben der Feuerwehr annehmen und ihren freiwilligen Dienst am Mitbürger so versehen, wie dies die Männer in den 120 Jahren der "Freiwilligen Feuerwehr Düren" und auch schon in den 300 Jahren der Vorgeschichte getan haben. Getreu unserem auch heute noch gültigen Motto: "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr"

Düren, im Mai 1992

Der Leiter der Feuerwehr Düren

Fr. Claus Winands
Stadtbrandmeister



jetzt 2x in Düren

SCHÄFER & SOHN GMBH

Inh. Heinz J. Schäfer

Renkerstraße 4-6
Tel. (0 24 21) 5 32 10 + 5 84 29

DN-Niederau

Gürzenicher Straße 83
Tel. (0 24 21) 6 70 22

DN-Rölsdorf



Das größte **ALNO** Fachgeschäft im Kreis Düren und Jülich!



120 Jahre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Düren

Urkundlich belegte Vorgeschichte

Schon seit 1571 existiert eine über die bis dahin übliche Nachbarschaftshilfe hinaus gehende, von der Stadt geregelte "Brandbekämpfung". Diese Aufgabe war bis 1816 den Zünften, insbesondere der Holzzunft, in der aller Bauberufe zusammengeschlossen waren, übertragen. Seit 1610 verfügte man auch bereits über ein eigenes "Spritzenhaus", das bis 1887 verwendet wurde. Die technische Ausstattung bestand vorwiegend aus Ledereimern, die jeder Neubürger zum Erwerb der Bürgerrechte stellen mußte, sowie aus div. Brandleitern und Brandhaken. 1727 beschaffte dann die Stadt drei "Brandspritzen mit Röhren".

1811 wird diese "Feuerwehr", auf Anordnung der damaligen Besatzungsmacht unter Napoleon, nach französischem Vorbild gegliedert. Sie nennt sich nun "Sapeur-Pompier-Corps" und besteht aus zwei Companien. 1832 wird hieraus das "Städtische Brandcorps" mit 180 "Pompier" (Feuerwehrmännern). Die Stadt erläßt eine 11-seitige "Feuerpolizei- und Feuerlöschordnung".

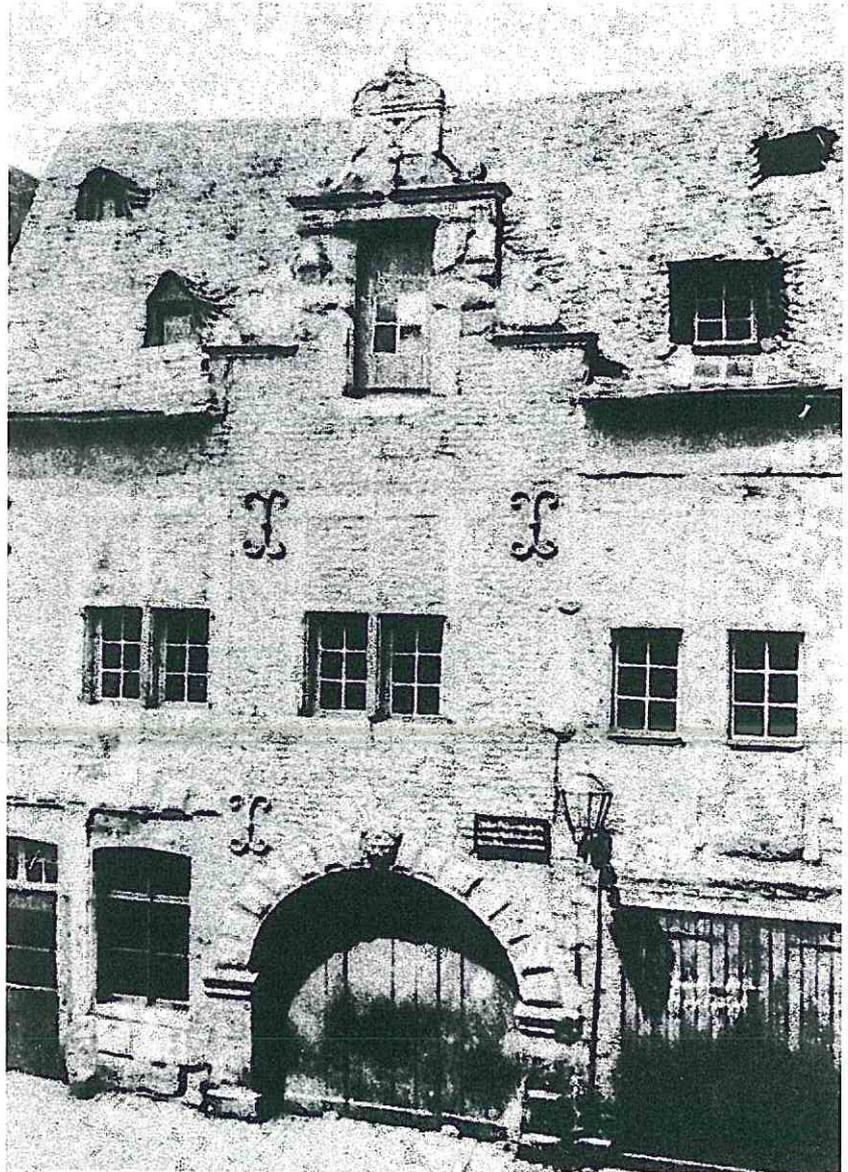
1857 gründet sich neben diesem "Städtischen Brandcorps" ein "Turner-Brandcorps", nachdem dem "Dürener Turnverein 1847" von der "Aachener-Münchener-Feuerversicherungs-Gesellschaft" zu diesem Zweck eine Feuerspritze gestiftet wurde.

1869 löst sich das "Turner-Brandcorps" wieder auf und vereinigt sich mit dem "Städtischen Brandcorps".

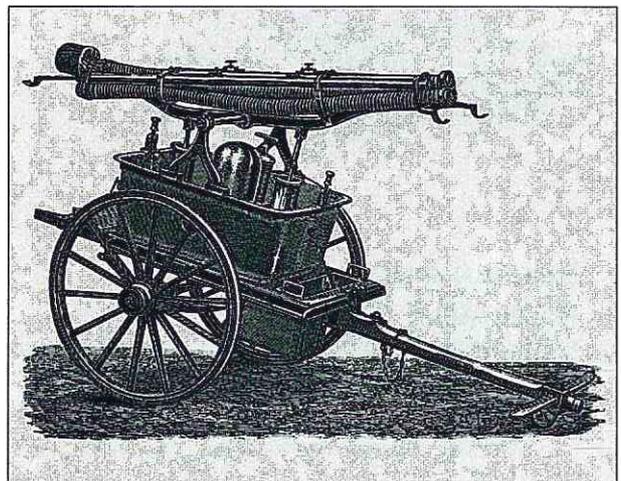
1872

Angeregt durch die zunehmenden Gründungen von "Freiwilligen Feuerwehren" in deutschen Landen wurde auch in der Stadt Düren am 10. Juli 1872 eine "Freiwillige Feuerwehr der Stadt Düren" gegründet und gleichzeitig eine neue "Feuerlöschordnung" erlassen.

Der grundlegende Unterschied zu dem bisherigen "Brandcorps" bestand darin, daß sich die Mitglieder freiwillig zum Dienst in der Feuerwehr bereit erklärten und nicht mehr durch die Stadt dazu verpflichtet werden mußten. Ferner waren die "Freiwilligen Feuerwehren" nun militärähnlich gegliedert, mit klar umrissener Aufgabenteilung und entsprechend spezialisierten Führungsebenen wie: Truppführer, Gruppenführer, Zugführer und Wehrführer (Branddirektor). Besonders intensiv wurde die Aus- und Weiterbildung betrieben und durch einen regelmäßigen, wöchentlichen Dienstbetrieb sichergestellt.



Das alte Spritzenhaus an der Weierstraße von 1610 - 1887

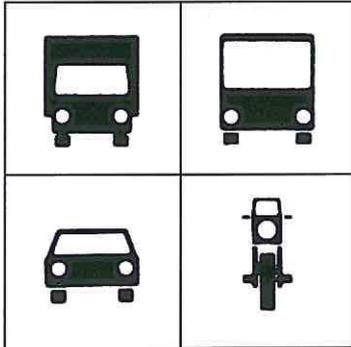


Handspritze
von
1850



KRAFTFAHRSCHULE ALLER KLASSEN

Behördl. anerkannter Ausbildungsbetrieb zur Ausbildung von Omnibusfahrern nach § 15 e Abs. 1 Nr. 4 c StVZO



Egon Sattler

**Wir bilden Sie aus zum Profi
und bilden Profis weiter!**

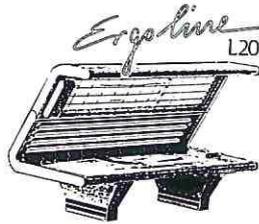
Modernes Ausbildungs-Center

- für - Ausbildung
- Weiterbildung
- Nachschulung

Valenciener Straße 17-19
Tel. 0 24 21/6 18 06

”Nicht unbedingt ein Fall für die Feuerwehr” Bräunen in den eigenen vier Wänden.

Der Winter ist da und der Sommer noch weit entfernt. Wie wohltuend ist es da, in den eigenen vier Wänden etwas Bräune zu tanken. Wann immer Sie wollen. Mit den neuen Ergoline L 20-Bräunern von JK. Mit starker Bräunungsleistung, Rundumbräune durch den Bräunungstunnel. Ergonomisch geformte Liegefläche. Wirkungsvolle Lüftung. Außerdem: Geringes Gewicht, kompakte, platzsparende Bauweise, bequeme Wartung und Reinigung.



Besuchen Sie uns einmal unverbindlich. Ein geschultes Team von Fachberatern steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ob Elektro-Groß- u. Kleingeräte, TV, HiFi, Video oder Elektroinstallation. Seit 70 Jahren garantieren wir für Qualität. Kundenparkplätze finden Sie direkt am Haus.

Seit 70 Jahren Ihr kompetenter Partner. Garantiert.

Nideggerer Straße 168-172 · 5160 Düren · Telefon 0 24 21/5 10 55



**SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
FÜR
KRAFTFAHRZEUGTECHNIK**

ING. KARL OUIILLON

**MODERN EINGERICHTETE
PRÜFHALLE (BREMS-SPUR-
U. STOSSDÄMPFER-PRÜF-
STAND) GROSSE PARKFLÄCHE**

**VELDENER STRASSE 1 a
5160 DÜREN
TELEFON 0 24 21/4 18 96 u. 4 13 13
TELEFAX 0 24 21/4 35 25**



Die "Freiwillige Feuerwehr Düren" bestand im Gründungsjahr aus: einer "Rettungskompanie", einer "Schutzmannschaftskompanie", 3 "Spritzekompanien" und 1 "Zubringersektion" mit insgesamt 192 Mitgliedern.

Leiter der Feuerwehr wird Branddirektor Hubert Büngeler.

An Gerätschaften standen u. a. zur Verfügung: sechs große "Brandspritzen", sowie diverse "Röhren", "Brandleitern", "Brandhaken" und ca. 500 "lederne Brandeimer". Die gesamte persönliche Ausrüstung wie: weiße Leinenkittel, Lederhelm mit großem Nackenleder, Beil und Steigeleine mußte von den Feuerwehrmännern selbst gestellt werden.

Der Oberbürgermeister erläßt in der Presse einen Aufruf an die Bürger und die Industrie zwecks Spenden für die Anschaffung einer "Dampffeuerspritze" und begründet deren dringende Notwendigkeit.

1873

erhält die Feuerwehr von der Stadt eine weitere, neue "Saug- und Druckspritze".

1874

Die von Dürener Fabrikanten und der Bürgerschaft gestiftet pferdebespannte "Dampffeuerspritze" mit einer Leistung von 2.000 l/min. wird geliefert. Kosten: 4.500 Taler. Gleichzeitig verbessert die Stadt selbst die Ausrüstung der Feuerwehr durch die Beschaffung von: "Steigerleinen", "Spille", "Rutschtuch", "Leinen ohne Ende", "Rettungssack", "Rettungsschlauch", "Sprungtuch" und "Steigerleitern" (Hakenleitern).

Die Mitgliederzahl beträgt 199 Mann.
Belegt sind: 4 Großbrände.

1875

Die Rettungskompanie beschafft aus eigenen Mitteln einen "Rettungswagen" zum Transport ihrer Gerätschaften.

Die Dampffeuerspritze wird zum erstenmal mit großem Erfolg eingesetzt.
Belegt sind: 3 Großbrände.

1876

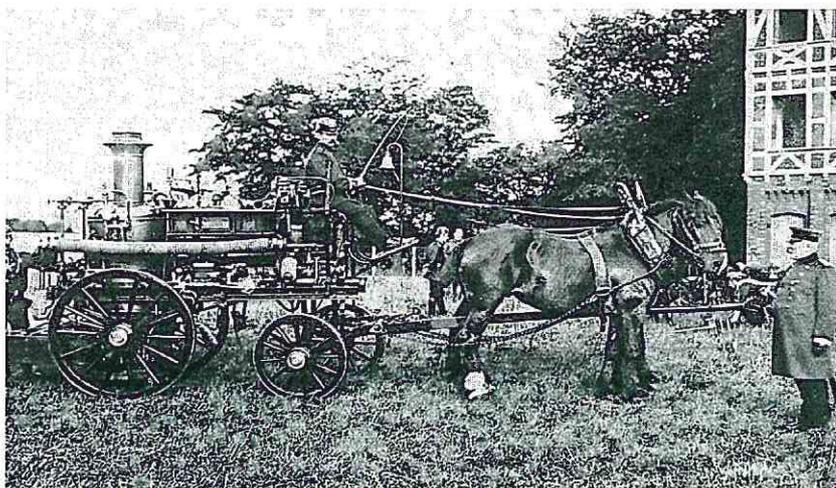
Auf dem "Groß-Tivoli", dem heutigen Stadtpark, wird ein "Steigerhaus" errichtet.

Die "Aachen-Münchener-Feuerversicherung" stiftet der Feuerwehr Düren eine weitere "Saug- und Druckspritze".
Die Mitgliederzahl beträgt 230 Mann.
Belegt sind: 3 Großbrände.



Branddirektor Büngeler von 1872-1881

1. Dampfspritze 1874

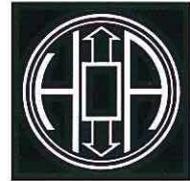




HAGES AUFZÜGE DÜREN



- **Neubau · Umbau**
- **Nachträglicher Einbau**
- **Service · Wartung · Instandsetzung**
- **Modernisierung von Anlagen**



5160 Düren, An der Garnbleiche 2-4, Postfach 100854
Telefon (02421) 51044, Telefax (02421) 54514



Carl KRAFFT & Söhne GmbH & Co.
Maschinenfabrik

Postfach 101123
D-5160 Düren

Telefon (0 24 21) 3 20 25
Telex 833 876 kraso d
Telefax (0 24 21) 3 20 30



Erens Asphaltbau

G
E
B
H

Asphaltbau
Straßenbau - Tiefbau
Industrieböden
Rohrleitungsbau
Fräsdienst

Spenglerstraße 35 · 5160 Düren
Tel.: (0 24 21) 80 05-0 · Telefax: 80 05 55



1877

Die Stadt richtet eine Unterstützungskasse für im Dienst verunglückte Feuerwehrleute ein.
Indienststellung einer weiteren "großen Feuerspritze".
Gründung einer Feuerwehrkapelle mit 25 Mann.

1878

Belegt ist: 1 Großbrand.

1879

Ausgaben für die Feuerwehr 4.574,- Mark. Belegt ist: 1 Großbrand.

1881

Neuer Branddirektor wird Wilhelm Dietzler.
Belegt ist: 1 Großbrand.

1882

Gründung einer "Samariter-Abteilung" und einer weiteren "Spritzen-Kompagnie". Die Mitgliederzahl beträgt nun schon 280 Mann.

1883

Einsatz der Feuerwehr Düren bei einem Großbrand in Aachen, wo außer dem Rathaus noch 39 Wohnhäuser in Brand geraten sind.
Belegt sind: 3 Großbrände (im Stadtbereich).

1885

Die Stadt Düren nimmt zur Trinkwasserversorgung eine öffentliche Wasserleitung in Betrieb, mit 33 "Feuerhähnen" und 44 Hydranten.

1886

Die Feuerwehr Düren wird per Bahn zur Hilfeleistung nach Euskirchen entsandt, wo 12 Wohnhäuser, 25 Nebengebäude und 1 Kirche in Brand geraten sind.

1887

Auf dem Hof der Peschsule wird ein neues Gerätehaus errichtet und in Betrieb genommen. Kostenpunkt 4.000,- Mark.
Indienststellung eines neuen Schlauchwagens. Kosten 250,- Mark. Die Alarrierungszeit beträgt lt. Aufzeichnung ca. 15 Minuten.
Belegt sind: 3 Großbrände.

1888

Auf dem Gelände am "Alten Wasserturm", dem heutigen Annakirmesplatz, wird ein neues "Steigerhaus" zum Preis von 5.813,- Mark errichtet und in Betrieb genommen.

Urkundlich erwähnt wird, daß die Feuerwehr Düren seit ihrer Gründung 1872 über 200 mal im Einsatz war.
Belegt sind: 6 Großbrände.

1889

"Rheinisch Westfälischer Feuerwehr Verbandstag" in Düren. Neues Schlauchmaterial wird beschafft. Kosten: 645,- Mark.
Belegt sind: 7 Großbrände.

1890

Großbrand im Städtischen Hospital. Gerettet werden 120 Patienten.
Der Dürener Branddirektor Wilhelm Dietzler wird Vorsitzender des "Feuerwehrverbandes der Rheinprovinz" (bis 1912).

1891

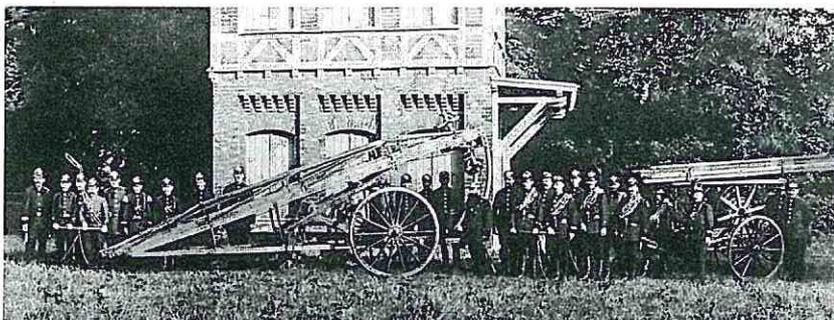
Ausschußsitzung des "Feuerwehrverbandes der Rheinprovinz" in Düren.
Belegt ist: 1 Großbrand.

1892

Eine weitere "Spritzenkompanie" wird in Nord-Düren eingerichtet.
Belegt sind: 2 Großbrände.

1893

Belegt sind: 3 Großbrände.



1. Abteilung mit Leiter 1894

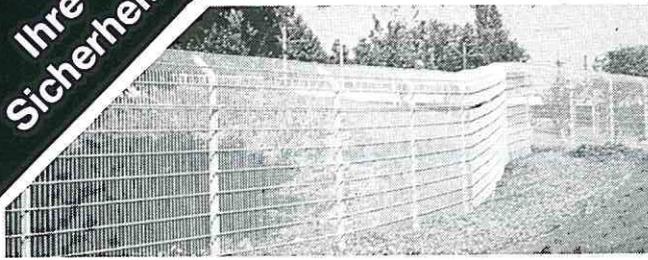


Abteilung aus der Gründerzeit

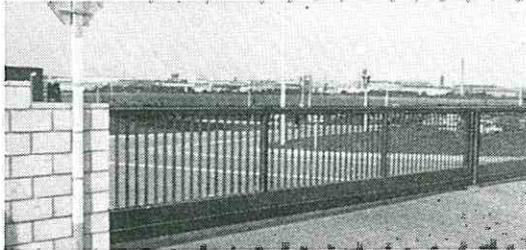


Ihre
Sicherheit

Dauerhafte Eigentums-Sicherung

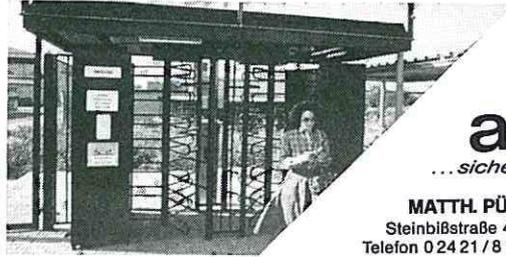


Geregelter Gelände-Zugang



Stahlgitterzäune · Sicherheitszäune
Drahtzäune · Toranlagen · Schranken
Drehkreuze · Barrieren
Elektronische Zaunsicherung
Ranksysteme

Zuverlässige Personen-Kontrolle



adronit®

...sicherheitshalber!

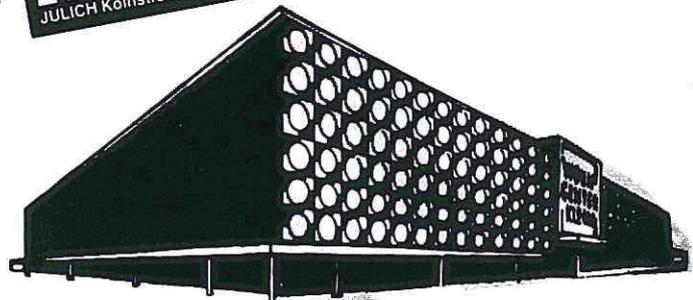
MATTH. PÜTZ GmbH + Co. KG
Steinbißstraße 48 · 5160 Düren-Echtz
Telefon 024 21 / 8 19 84

Die GROSSEN 2
in Jülich
und Düren

Möbel Klein
Die Nr. 1 ist bei uns der Kunde
Wohn Center
JULICH Kölnstraße 21-23 · DÜREN Veldener Straße 104, Parkplatz & Bus vor der Tür



JÜLICH KÖLNSTRASSE



DÜREN VELDENER STRASSE

ELEKTRONIK

Visaton
Lautsprecherprogramm
Schrack
Relaisprogramm

Lichteffekte
Kemo
Bausätze
Hameg

5160

STÜRTZSTR. 49
DÜREN

Elektronische
aktive und
passive
Bauelemente

Datenbücher
Fachzeitschriften
Fachbücher

Telefon
024 21/
5 43 99
Telefax
024 21/
5 47 46

Geschäfts-
zeiten:
Mo.-Fr.
9-12 13-18
Sa.
9-12

VAN ROOYEN



1894

Der Fabrikant Eberhard Hoesch stiftet der Feuerwehr Düren eine fahrbare, mechanische Leiter, eine s.g. Maschinenleiter mit einer Steighöhe von 16 m. Belegt sind: 4 Großbrände.

1895

Großbrand in der Tuchfabrik und der Teppichfabrik auf dem heutigen Grundstück des Kaufhof.

Eine neue, 12-seitige "Feuerlöschsatzung der städt., freiwilligen Feuerwehr zu Düren" tritt in Kraft. Gleichzeitig wird eine erste "Hydranten Auflistung" herausgegeben.

1896

Belegt sind: 8 Großbrände.

1897

25-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Düren, verbunden mit dem 7. Feuerwehrverbandsfest der Rheinprovinz. Teilnehmer sind 5.600 Feuerwehrleute aus 137 Gastwehren sowie 20 Musikkapellen.

Belegt sind: 4 Großbrände.

1898

Umbenennung der "Kompanien" in "Abteilungen". So wird aus der "Rettenungskompanie" eine "Steiger-Abteilung".

Belegt ist: 1 Großbrand.

1899

Großbrand in der Zellstofffabrik Schoeller. Belegt sind: 7 Großbrände.

1900

Belegt sind: 9 Großbrände und 2 Großeinsätze bei Einstürzen.

1901

Anschaffung eines "Rutschtuchs". Vermerkt sind 152 aktive Mitglieder.

Ausgaben für die Feuerwehr: 5.352,— Mark.

Belegt sind: 5 Großbrände.

1902

Vermerkt sind 162 aktive Mitglieder.

Ausgaben für die Feuerwehr: 4.824,31 Mark. Belegt sind: 6 Großbrände.

1903

Die Feuerwehr Düren wird zu einem Großbrand nach Hürtgen beordert, wo, trotz des Einsatzes von weiteren 10 Feuerwehren aus dem Kreisgebiet, 84 Wohngebäude ein Raub der Flammen werden.

Das sind ca. 80% des gesamten Ortes. Belegt sind außerdem noch 4 Großbrände.

1904

Großbrand in der Fa. Th. Josef Heimbach.

Der Dürener Branddirektor Wilhelm Dietzler wird Präsident des "Reichs-Feuerwehr-Verbandes" (bis 1912)

Belegt sind ferner noch: 4 Großbrände.

1905

Die Stadt Düren richtet eine elektrische "Feuermelde- und Alarmanlage" ein, womit 80 Feuerwehrleute "still" alarmiert werden können. Kosten: ca. 17.000,- Mark.

Belegt sind: 7 Großbrände.

Die Mitgliederzahl beträgt: 165 aktive und 135 inaktive.

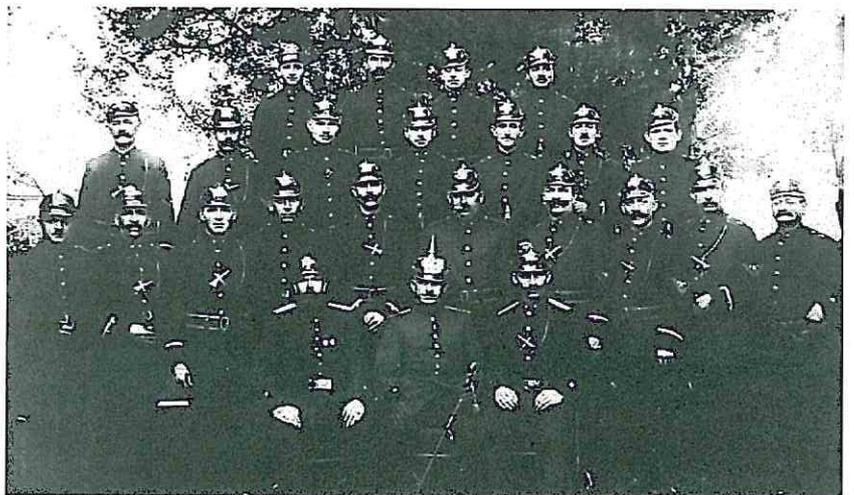


*Branddirektor
Wilhelm Dietzler
1881-1920*



Die Rettungsabteilung 1898

Die Dampfspritzenabteilung 1903





*Ihr Partner für
Karosserie-Lack
und Gestaltung*



albert
rubel GmbH
am burgholz 26-28
5166 k.-stockheim
telefon (0 24 21) 5 20 34



Groß- und Einzelhandel

Autoteile

FRINKEN ^{GM} _{BH}

Kreuzauer Str. 44
5160 Düren-Niederau
Telefon: 0 24 21 / 5 36 92 / 5 84 01

SCHOELLERSHAMMER DIE GANZE WELT DES PAPIERS

Vertraute Fixsterne
und neue Dimensionen
in der Welt des Papiers:
Zwischen Markerblock
und Druckpapieren,
bewährten Transparent-
und überraschenden
Recycling-Qualitäten,
zwischen Mal- und Zeichen-

papieren und dem legendären
4 G dick spannt sich unser
Spektrum. Erfahrung und
Innovation, Bewährtes für den
Entwurf und Neues für die
Realisierung Ihrer Ideen -
das sind die Eckpunkte
unseres Angebotes.



SCHOELLERSHAMMER
Der feine Unterschied.

Papierfabrik Schoellershammer
Heinr. Aug. Schoeller Söhne
GmbH & Co. KG
Postfach 10 19 46 · D 5160 Düren

Telefon (0 24 21) 59 27-0
Telex 833 809
Telefax (0 24 21) 59 27-10



1906

Belegt sind: 4 Großbrände.

1907

Die Stadt Düren beschafft von der Fa. Beduwe in Aachen für die Feuerwehr eine weitere pferdebespannte Dampfwehrspritze mit einer Leistung von 2.000 l/min. Belegt sind: 4 Großbrände.

1908

Der Fabrikant Philipp Schoeller stiftet der Feuerwehr einen 2. Gerätewagen. Belegt sind: 15 Brände.

1909

2 Großbrände in der "Irrenanstalt". Belegt sind: 5 weitere Großbrände und 14 sonstige Brände.

1910

Großbrand in der Kettenfabrik Krafft u. Schüll. Belegt sind: 2 weitere Großbrände und 19 sonstige Brände.

1911

1. Brand eines Automobils, durch die Explosion des "Benzinkastens". Belegt sind: 41 Einsätze, davon 5 Großbrände.

1912

Gründung der Feuerwehrrabteilung Düren-Ost. Diese erhält ein eigenes Gerätehaus im Seminargebäude, der heutigen Ostschule.
Lt. Aufzeichnung besteht die Ausstattung der Feuerwehr Düren aus:
2 "Dampfwehrspritzen",
1 "Bedienungs- und Kohlenwagen",
1 "Schlauchwagen",
1 "Mannschaftswagen", alle vorgenannten Fahrzeuge pferdebespannt,
1 "Maschinenleiter" Magirus,
5 "Saug- und Druckspritzen",
2 fahrbare "Sanitätswagen",
1 "Hydrantenwagen" und
6 "Gerätewagen",
ferner: 2.140 m C-Schlauch und 560 m B-Schlauch.
Untergebracht in 3 Gerätehäusern.
Mitgliederzahl: 165 aktive Feuerwehrmänner. Belegt sind: 3 Großbrände.

1914

Ausbruch des 1. Weltkriegs. Von den 165 Mitgliedern werden 138 Mann eingezogen.
Belegt sind: 5 Großbrände, u.a. eine Explosion in der "Pulvermühle", bei der 4 Tote und 15 Schwerverletzte zu beklagen sind, und 12 sonstige Brände.

1915

Belegt sind: 2 Großbrände.

1916

Erlaß von "Verhaltensregeln bei Fliegerangriffen". Großbrand in der Glashütte Peill.
Belegt sind: 3 Großbrände.

1917

Großeinsatz bei einem schweren Eisenbahnunglück in Düren, bei dem 23 Tote und 37 Schwerverletzte zu beklagen sind.
Belegt sind: 3 Großbrände.

1918

Großeinsatz beim ersten Fliegerangriff auf die Stadt Düren. Zu beklagen sind 12 Tote und 16 Schwerverletzte.
Belegt ist ferner: 1 Großbrand in der Zellstofffabrik.

1919

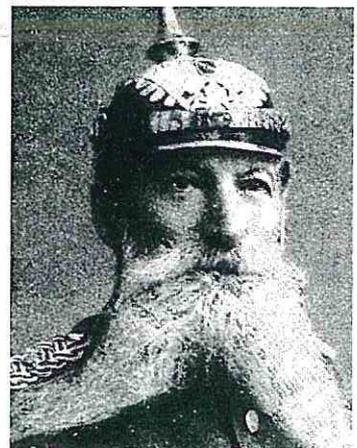
Großbrand in der Braunkohlengrube Konzendorf.
Belegt sind ferner: 5 Großbrände.

1920

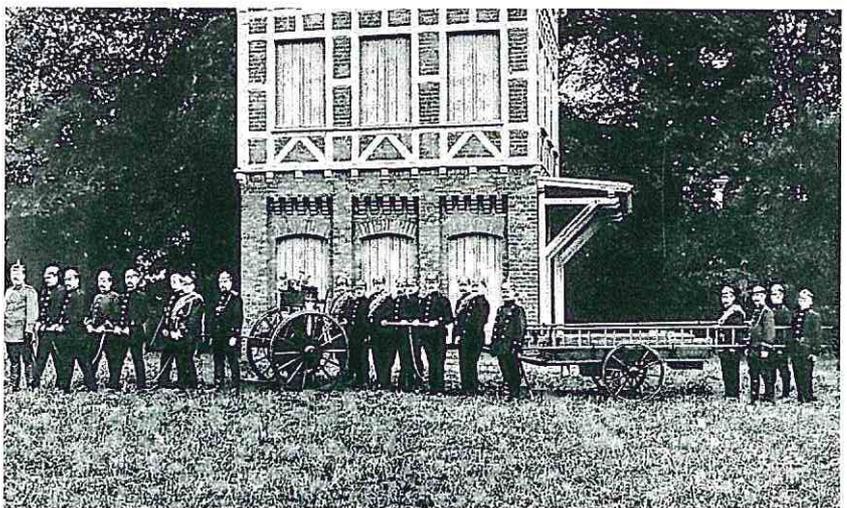
Umbenennung der Abteilungen in Löschzüge.
Die Feuerwehr Düren verfügt somit über 5 Löschzüge mit insgesamt 165 aktiven Feuerwehrmännern.
Branddirektor W. Dietzler verstirbt nach 39 Dienstjahren als Leiter der Feuerwehr. Nachfolger wird: Branddirektor Josef Cornely.
Belegt sind: 9 Großbrände.

1921

Belegt sind: 3 Großbrände.



Branddirektor Josef Cornely 1920 - 1925



Löschzug Düren-Ost 1912



STOP!

Hier sind Sie auf der richtigen Spur.



Der Regenreifen



- Reifen, KFZ-Bedarf
- Schalldämpfer, Kupplungen
- Stoßdämpfer
- Achsvermessung

Max von Gartzzen GmbH & Co. KG

Büngeler Straße 5 · 5160 Düren · Tel. 0 24 21/4 33 34

Walter Virnich GmbH & Co. KG

Hohenzollernstr. 17 · 5160 Düren · Tel. 0 24 21/1 40 66



DIA-NIELSEN GmbH · Postfach 10 04 52 · 5160 Düren 1

Telefon: 0 24 21/59 01-0 · Telefax 0 24 21/59 01 79 · Telex 833 766 dian d

DAS GÜTESIEGEL FÜR QUALITÄTS- SCHREIBSYSTEME

»FIBRODIAN« -Faserschreibfedern, -Plotterstifte,
Registrier-Druckköpfe, -Farbbänder, - Farbfilze,
-Schreibe Elektroden, -Schreibfedern,
-Thermofedern, -Thermo-Druckköpfe, -Tinten

Buirer Bezugs- und Absatz- genossenschaft eG

Postfach 100361 · Tel. 0 24 21/7 00 9-0 · Fax 0 24 21/7 62 38

5160 Düren · Kölner Landstr. 240

An- und Verkauf von
Landesprodukten und landwirtschaftlichen Bedarfartikeln
für den Gartenliebhaber und Tierhalter
Dünger – Torf – Pflanzenschutzmittel – Futtermittel etc.

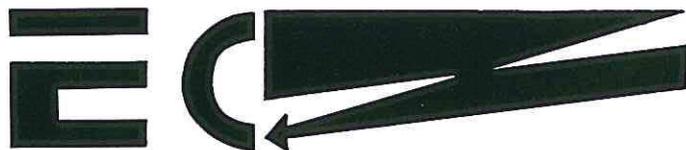
Aral-Diesel - Motoröle - Briketts - Kohlen - Koks

Bei Bedarf wenden Sie sich an unsere nachstehenden
Zweigstellen

**BUIR - MERKEN - VETTWEISS - ZÜLPICH
DÜREN - BUBENHEIM - NÖRVENICH**

oder nehmen Sie Verbindung mit unserem Büro in Düren auf.

Elektro-, Licht- und
Kraftanlagen
Radio - Fernsehen
Beleuchtungskörper



ELECTRO CASPERS

MAX CASPERS

5160 Düren-Hoven · Böttcherstraße 17-19 · Telefon 0 24 21/8 15 39



1922

Enthüllung einer Gedenktafel für die 10 im 1. Weltkrieg gefallenen Feuerwehrkameraden in der Wandelhalle des "Neuen Wasserturm".
Belegt ist: 1 Großbrand.



Gedenktafel aus dem Jahre 1922 für die im 1. Weltkrieg gefallenen Feuerwehrkameraden.



Branddirektor Ernst Bücklers 1925 - 1930

1923

Belegt ist: 1 Großbrand.

1924

Belegt ist: 1 Großbrand.

1925

Neuer Branddirektor wird Ernst Bücklers.

Belegt sind: 2 Großbrände und 1 Großeinsatz bei einer Hochwasser-Katastrophe der Rur. Vermerkt ist ferner, daß der 3. Löschzug in den Jahren 1918 - 1925 33 mal mit der Dampfspritze im Einsatz war.

1926

Berichtet wird von 41 Übungen, 12 Versammlungen und 26 Turnabenden.

Belegt sind: 7 Großbrände und 41 sonstige Brände.

1927

60 Neumitglieder werden geworben. Das erste automobile Löschfahrzeug wird in Dienst gestellt, eine "Kruppsche-Motor-Spritze" auf einem vollgummibereiften 3-Rad-Fahrgestell. Pumpenleistung der Kreiselpumpe 1.000 l/min, Höchstgeschwindigkeit 20 km/h, Besatzung 4 Mann (Restmannschaft als Fahrradstaffel).

Die 1873 gestiftete Dampffeuerspritze wird nach 54 Dienstjahren (leider) verschrottet.

Belegt ist: ein Großbrand in der Großhandlung Contzen.



Feuerwehrfahrzeug der Fa. Krupp aus dem Jahre 1927

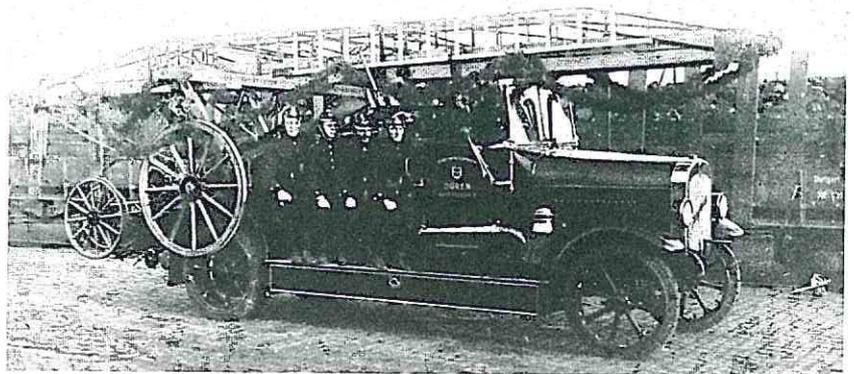
1928

Belegt sind: 2 Großbrände.

1929

Indienststellung des 2. automob. Löschfahrzeugs, ein "Magirus Kombinations-Löschfahrzeug", mit aufgeprotzter "Maschinenleiter" mit 16 m Steighöhe und einer eingebauten Kreiselpumpe mit einer Leistung von 2.000 l/min. Ein ständiger Wachdienst von täglich 2 Mann, an Sonn- und Feiertagen 5 Mann, wird eingerichtet.

Belegt ist: 1 Großbrand.



Löschfahrzeug aus dem Jahre 1929

1930

Neuer Branddirektor wird Hermann Esser.

Branddirektor Hermann Esser 1930 - 1933





**Wir bieten ein
komplettes Haushaltsprogramm
aus einer Hand**

- Toilettenpapier aus Tissue und Krepp
- Papiertaschentücher
- Küchenrollen
- Servietten
- Butterbrotpapier u. -Beutel
- Papierhandtücher
- Medizinalkrepp
- Putzrollen

Papierfabrik Albert Friedrich

5160 Düren · In der Mühlenau 96 · Telefon 0 24 21/6 10 27 · Telefax 0 24 21/6 26 55

BERATUNGSANGEBOT!

Besuchen Sie das interkey Sicherheitsfachgeschäft in Ihrer Nähe.

Wir zeigen Ihnen die neuesten Zylinder-schloß-Generationen unseres internationalen Angebotes

**DÜRENER
SCHLÜSSEL-
EXPRESS**

Aufsperrdienst bei
TAG + NACHT

BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE

**Sicherheitszylinder · Schließanlagen
Sicherheitsschlösser und -Beschlüge
Geldkassetten · Tresore · Geldschränke
Schilder- und Stempeldienst**

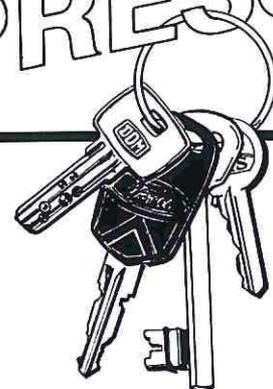
Alle Schlüssel sofort!

Mitglied im
interkey

5160 Düren
Kaiserplatz 13

☎ 0 24 21/1 32 88

Fachgeschäft für Sicherheitstechnik





Das 3. automob. Löschfahrzeug wird in Dienst gestellt, ein umgebautes Polizeifahrzeug mit angehängtem TSA.
Belegt sind: 2 Großbrände.

1931

Als 4. automob. Feuerwehrfahrzeug wird ein Mannschaftstransportwagen mit feuerwehrtechn. Beladung in Dienst gestellt.
Belegt sind 1 Großbrand und 1 Großeinsatz nach einem Eisenbahnunfall.

1932

Belegt ist: 1 Großbrand.

1933

Branddirektor Hermann Esser wird aus politischen Gründen seines Amtes enthoben. Kommissarischer Branddirektor wird wieder Ernst Bücklers.
Abbruch des Übungshauses am "Alten Wasserturm" und Baubeginn einer neuen Feuerwache in der Rurstraße.
Belegt ist: 1 Großbrand.

1934

Inbetriebnahme der neuen Feuerwache und Einrichtung einer hauptamtlichen Wache mit 9 Mann im 24-Stunden-Dienst.

Bedingt durch die politischen Veränderungen in Deutschland (Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933) wurde den Freiwilligen Feuerwehren die Selbständigkeit mit Vereinscharakter aberkannt und diese als staatlich überwachte und gesteuerte "Feuerlösch-Polizei" neu organisiert. Der von ihr gewählte Wehrführer (Branddirektor) und der gesamte Vorstand wurden ihres Amtes enthoben. Bekundungen sind deshalb ab dieser Zeit äußerst lückenhaft.
Neuer Leiter der Feuerwehr wird: Major der Feuerschutzpolizei Peter Esser.

1935

Belegt sind: 3 Großbrände.

1936

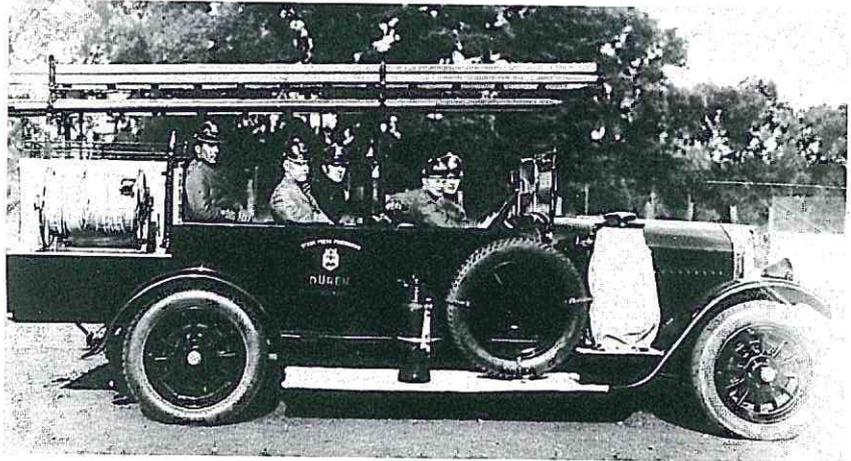
Belegt sind : 1 Großbrand im Möbelhaus Courth am Wirteltorplatz und 1 großer Waldbrand.

1937

Belegt ist : 1 Großbrand.

1938

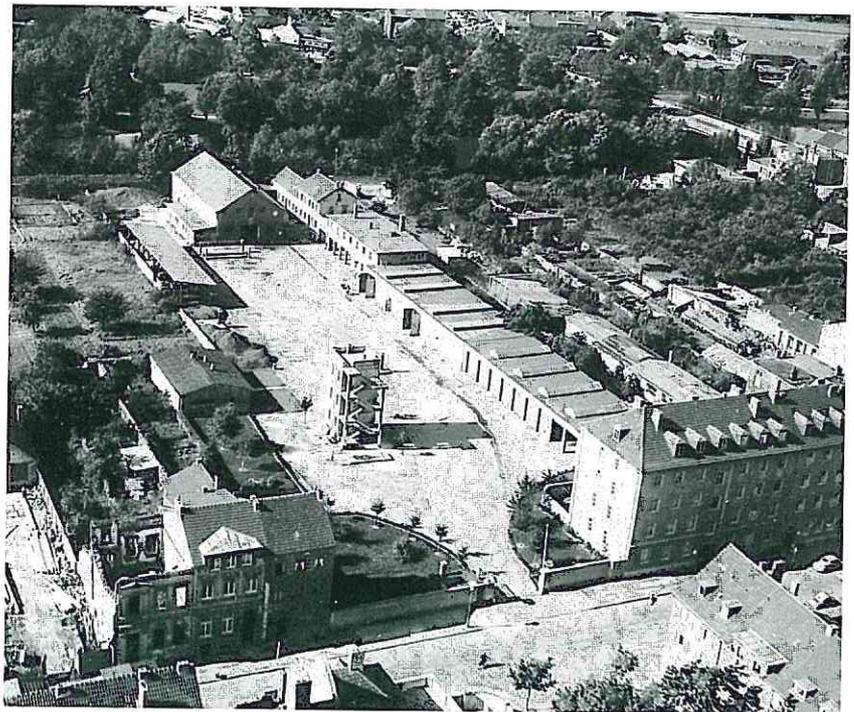
Indienststellung eines neuen LF 8 mit TSA.
Belegt ist : 1 Großbrand.



3. Automobiler Löschzug 1930



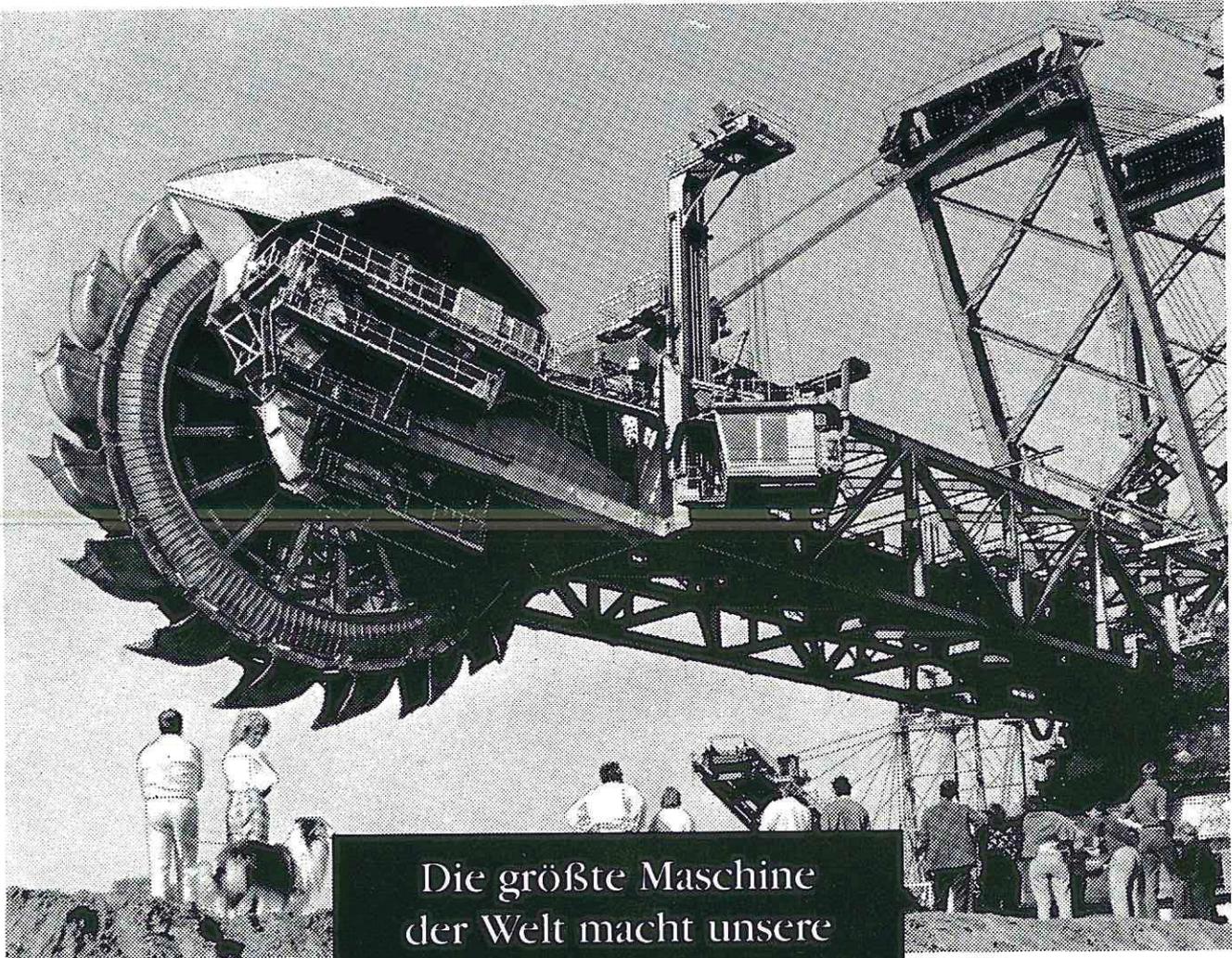
Major der Feuerschutzpolizei Peter Esser 1934 - 1944



Die 1934 in Betrieb genommene Feuerwache Rurstraße



Plädoyer für ein Monster.



Die größte Maschine
der Welt macht unsere
Energieversorgung
preiswert und sicher.

Dieser Bagger fördert Braunkohle – den eigentlichen Reichtum unserer Region.

Heute wird fast die Hälfte unseres Stroms in Nordrhein-Westfalen aus Braunkohle erzeugt. Und das ist gut so! Denn ihr hoher Anteil an der Stromerzeugung hält den Strompreis in Grenzen.

Warum wir die Braunkohle brauchen ...

- In NRW werden rund 40% des Stroms aus der billigen Braunkohle erzeugt. Das hält den Strompreis niedrig.

- Braunkohle sichert 40.000 Arbeitsplätze. Davon leben 100.000 Menschen in unserer Region.
- Milliarden an Investitionen, Lohnzahlungen und Steuerleistungen beleben die Wirtschaft unseres Landes.
- Modernste Technik und die hohe Qualität der rheinischen Braunkohle sichern eine umweltfreundliche Stromerzeugung.

BRAUNKOHLE
ein Glück, daß wir sie haben.

**1939**

Beginn des 2. Weltkrieges.
Inbetriebnahme einer "neuzeitlichen Feuermelde-, Polizeiruf- und Luftschutzwarnanlage". Einrichtung eines zusätzl. Bereitschaftsdienstes der Feuerwehr von tägl. 10 Mann durch Dienstverpflichtete, außerdem Besetzung von 7 Nebenwachen bei Fliegeralarm.
Indienststellung von 2 neuen LF 25 (für Luftschutzaufgaben).

1940

Indienststellung eines neuen LF 8 mit TSA.

1. Luftangriff des Krieges auf die Stadt Düren, mehrere Tote und Verletzte sind zu beklagen. Die Feuerwehr führt die Bergungs-, Lösch- und Aufräumungsarbeiten durch.

1941

1 neues LF 15 wird in Dienst gestellt.
Nach einem Fliegerangriff auf Düren, bei dem 19 Tote und 45 Verletzte zu beklagen sind und ca. 200 Personen obdachlos werden, ist die Feuerwehr Düren tagelang im Einsatz. Belegt ist ferner ein Einsatz der FW Düren nach einem Großangriff in der Stadt Aachen.

1942

Einrichtung einer "Jugendgruppe der Feuerwehr" mit ca. 35 Jugendlichen zur Verstärkung der vorwiegend aus "nichtwehrfähigen", älteren, dienstverpflichteten Männern bestehenden aktiven Feuerwehr.

Belegt ist : 1 Großbrand.

1943

Mehrere Fliegerangriffe, die den Einsatz der Feuerwehr erfordern.
Genaue Bekundungen fehlen jedoch.

1944

Wiederholte Großbrände durch Bombeneinschläge und ab September durch Artilleriebeschuss im Stadtgebiet. Die Feuerwehr Düren ist fast pausenlos im Einsatz. Genaue Bekundungen fehlen jedoch. Beim großen Luftangriff auf Düren am 16. November kommen 12 Feuerwehrkameraden und der damalige Wehrführer in Ausübung ihres Dienstes ums Leben. Die gesamte Feuerwehr wird bis auf eine kleine Restmannschaft und zwei Fahrzeuge zerschlagen. Bis zu diesem Angriff verfügte die Feuerwehr Düren über einen Fahrzeugpark von: 3 LF 8 mit TSA, 2 LF 25, 1 LF 15, 1 LF-Krupp, 1 Kombinations-LF Magirus und 2 Mannschaftstransporter mit feuerwehrtechn. Beladung.

1945

Neubeginn nach dem Krieg:

Nach Kriegsende wird auf Anordnung der brit. Besatzung wieder eine ständig besetzte, hauptamtl. Wache in der Feuerwache Rurstraße eingerichtet, die für das gesamte alte Kreisgebiet den Feuerchutz sicherstellen soll und außerdem auch den Krankentransport übernehmen muß. Der Fahrzeugpark bestand aus: 1 LF 8, 1 LF 15 sowie 2 LF 25 u. 1 Schlauchwagen (aus alten Wehrmachtbeständen).

Leiter der Feuerwehr wird Hauptbrandmeister Josef Hecker.

Belegt sind : 25 Großbrände, 50 sonstige Brände und 36 techn.Hilfeleistungen



**Hauptbrandmeister
Josef Hecker
1945 - 1960**



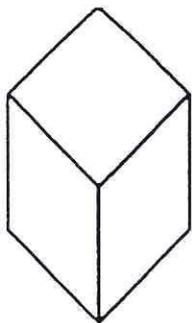
Fahrzeuge der Dürener Feuerwehr 1939

Fahrzeuge der Dürener Feuerwehr 1948





*Gönnen sie Sich
den Luxus einer
ganz individuellen
Küche!*



**Müller
Küchen**

Nidegener Straße 213-217
5160 Düren · Tel. (0 24 21) 5 10 94

Jeden Donnerstag bis 20.30 Uhr
Sonntags: Freie Schau 14.00 - 18.00 Uhr
Außerhalb der gesetzl. Ladenöffnungszeiten
keine Beratung, kein Verkauf

DER VECTRA GL

**KOMPLETT
AB WERK.**



JETZT TESTEN!

Erleben Sie den hohen Fahr- und Ausstattungskomfort im Vectra GL schon mit dem serienmäßigen 1.6i-Motor mit 55 kW (75 PS). Erfahren Sie High-Tech mit dem neuen 1.7 Turbodiesel Intercooler mit 60 kW (82 PS), 5-Gang-Getriebe und Servolenkung serienmäßig. Lernen Sie das Vorbild seiner Klasse kennen. Bei uns ganz persönlich.

**IHR FREUNDLICHER
OPEL HÄNDLER**



**AUTOHAUS
Meisenberg**

Vertragshändler der A. OPEL AG
Telefon (0 24 21) 4 20 33
5160 DÜREN · Malteserstr./Ecke Veldenerstr.



83 Jahre Löschgruppe Düren- Niederau

Im Jahre 1909 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Niederau" auf Veranlassung des damaligen Amtsbürgermeisters Hoffmann gegründet.

Erster Brandmeister war Richard Baum. Die Mitgliederzahl betrug 25 Mann. Es wurden eine Spritzen-, eine Steiger- und

eine Ordnungsabteilung eingerichtet. Als Angriffsgerät stand eine kleine Handdruckspritze zur Verfügung, die mittels Ledereimern mit Wasser befüllt werden mußte. Für Übungszwecke errichtete die Wehr selbst einen Steigerturm aus Holz auf der Rur, der 1919 durch eine Stahlkonstruktion ersetzt wurde. In vielen Einsätzen stellte die Feuerwehr Niederau ihre Schlagkraft unter Beweis.

1920 übernahm sie von der Berufsfeuerwehr Aachen eine fahrbare Saug- und Druck-Handspritze. 1938 wurde die erste Motorspritze, eine TS 8/8, in Dienst gestellt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Wehr neu aufgebeut. Die ersten Brandmeister waren Joh. Niederau und Wilhelm Müller. Die gerätetmäßige Ausstattung bestand aus einem Hydrantenkarren und altem Schlauchmaterial, das aber Zug um Zug ersetzt wurde. 1963 wurde der Wehr vom Bund im Rahmen des ZB das erste automobiler Löschfahrzeug zugeteilt, ein VLW mit TS 2/5 auf Unimog Fahrgestell.

1965 wurde ein neues Gerätehaus an der Kreuzauer Straße in Dienst gestellt. 1970 erhielt die Wehr, als Ersatz für die inzwischen 32 Jahre alte Motorspritze, eine neue TS 8/8, die auf einem TSA verladen an das Löschfahrzeug angehängt wurde. Die Leiter der "Freiwilligen Feuerwehr Niederau" seit ihrer Gründung waren: Richard Baum, Karl Stolz, Wilhelm Laufenberg, Johann Niederau, Wilhelm Müller, Arnold Koch, Christian Domen, Horst Fischer, Max Kuckertz und heute Obm Ralf Schauerte.

Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Niederau" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. 1975 wurde der Löschgruppe Niederau ein gebrauchtes LF 16 zugeteilt, das dann 1981 durch ein moderneres LF 16 ersetzt wurde. 1990 wurde das Gerätehaus durch den Anbau eines Schulungsraums und neuer Sanitärräume erweitert.

Die Löschgruppe DN-Niederau besteht z. Zt. aus 23 aktiven Mitgliedern und wird von Obm Ralf Schauerte geführt.

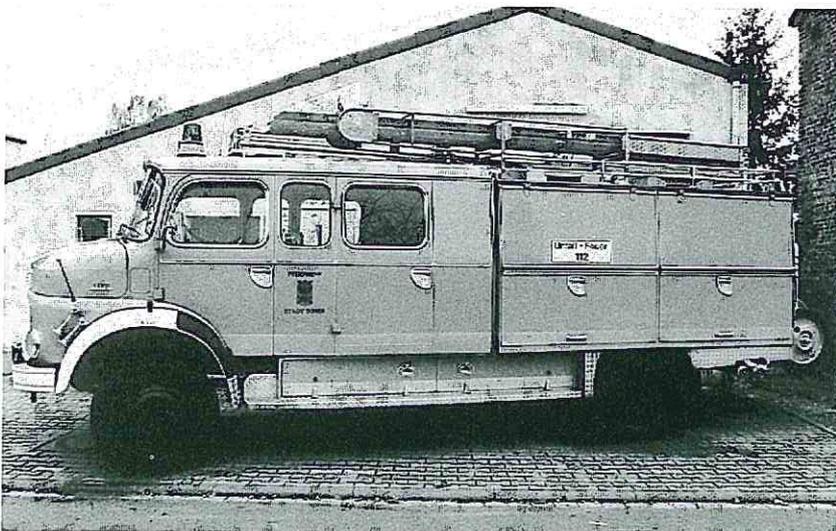
Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht z. Zt. aus einem LF 16.

Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Niederau mit seinen Alten- und Pflegeheimen und als Sonderaufgabe der Einsatz bei Waldbränden.



Die Löschgruppe Niederau im Jahre 1992

Das Einsatzfahrzeug der Löschgruppe Niederau





5 Jahre Jugend- feuerwehr Düren

Im Jahre 1987 wurde, nicht zuletzt auf Grund der Tatsache, daß der Rat der Stadt Düren die Übernahme der Ausrüstungskosten zusagte, die Jugendfeuerwehr Düren gegründet und nahm mit einer 1. Gruppe von 25 Jugendlichen ihren Dienst auf. Im Jahre 1988 wurde dann eine 2. Gruppe mit ca. 20 Jugendlichen eingerichtet.

Der Dienstplan dieser Abteilung beinhaltet zu 1/3 feuerwehrtechnische Ausbildung und zu 2/3 sogenannte Jugendarbeit wie Zeltlager, Sport, Spiele usw. Die Jugendfeuerwehr hat sich seit ihrem Bestehen zu einem unverzichtbaren Re-

servoir für den Nachwuchs der aktiven Feuerwehr erwiesen und genießt wegen ihrer Disziplin und ihrem Diensteifer die Achtung und Anerkennung der gesamten aktiven Feuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr Düren besteht z. Zt. aus 30 Mitgliedern, davon 4 Mädchen, und wird betreut von 5 Jugendwarten und einer Jugendwartin. Sie steht unter der Führung des Stadtjugendfeuerwehrwartes OBM Michael Blumenthal, der dieses Amt von seinem Vorgänger, OBM Zenz, dem Gründer dieser Abteilung, übernahm.



*Die Jugendfeuerwehr
im Jahre 1992*



*Die Fahrzeuge
der Jugendfeuerwehr
im Jahre 1992*



23 Jahre Spielmans- zug der Feuerwehr Düren "Tambourcorps Pier"

Nachdem bereits zwischen den beiden Weltkriegen die Feuerwehr Düren über einen Spielmanszug verfügte, wurde im Jahre 1968 der Versuch unternommen, als Ergänzung zur "Feuerwehrkapelle" wieder einen Spielmanszug aus den Reihen der aktiven Feuerwehrmännern zu bilden. Zur "Geburtshilfe" hatte sich das bekannte "Tambourcorps Pier" spontan bereit erklärt. Schon bald stellte sich aber heraus, daß die Doppelbelastung für die aktiven Feuerwehrkameraden zu groß war und man einen anderen Weg zur Realisierung des Vor-

habens beschreiten mußte. Das Problem löste sich dann aber sehr schnell, als sich das "Tambourcorps Pier" spontan bereit erklärte, bei Veranstaltungen der Feuerwehr Düren geschlossen in Feuerwehruniform als "Spielmanszug der Feuerwehr Düren" aufzutreten.

Die Feuerwehr Düren stellte dazu die Uniformen und außerdem, durch gezielte Spenden von Gönnern, einen Teil der Instrumente.

Für die kameradschaftlichen Kontakte und die notwendigen Abstimmungen sorgten Hbm Josef Antons (der gleichzeitig auch aktives Mitglied des "Tambourcorps Pier" ist) und Zugführer Walter Lentz.

Am 13. Juli 1969 hatte dann der "Spielmanszug der Feuerwehr Düren" Premiere, aus Anlaß einer Großübung der Feuerwehr Düren auf dem Rathausvorplatz. Dieser 1. Auftritt war ein so großer Erfolg, daß ab diesem Zeitpunkt dieser Spielmanszug zu einem festen Bestandteil der Feuerwehr Düren wurde, der bei allen festlichen Veranstaltungen der Wehr durch sein vorbildliches Auftreten und sein musikalisches Können die Zuhörer und Zuschauer immer wieder begeisterte und so zum hohen Ansehen der Feuerwehr Düren erheblich beitrug.

Besonders erwähnenswerte Auftritte waren:

Die vielen Veranstaltungen aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der Feuerwehr Düren im Jahre 1972, bei denen auch erstmals der von Bm Walter Bergmann gestiftete Schellenbaum mitgeführt wurde, der auch in der französischen Presse, vielbeachtete Besuch der Feuerwehr Düren in Valenciennes 1973 mit ca. 120 Feuerwehrleuten, 30 Mann starker Feuerwehrkapelle und 35 Mann starkem "Spielmanszug der Feuerwehr", die zahlreichen Veranstaltungen aus Anlaß der Einweihung der neuen Hauptwache an der Brüsseler Straße im Jahre 1981 und auch die vielen Auftritte beim großen "Tag der offenen Tür der Feuerwehr Düren" im Jahre 1985.

Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Düren im Jahre 1989 bedankte sich der Wehrleiter beim "Spielmanszug der Feuerwehr Düren" durch eine besondere Ehrung, stellvertretend für das ganze Corps, bei Tambourmajor Bert Hannes, für die bisherigen Leistungen und die bis dahin 20jährigem Dienste für die "Feuerwehr der Stadt Düren".



Der Musikzug Inden-Pier im Jahre 1991





WINANDS

METALLBAU



Claus Winands · Düren · Paradiesplatz 9

Feinmetallbau · Kunstschmiede · Schlosserei · Markisen

Mit Sicherheit ...

... können Sie davon ausgehen, daß die Dürener Feuerwehr bestens gerüstet ist, Leib und Leben, Hab und Gut der Bürgerinnen und Bürger Dürens zu schützen.

Mit der gleichen Sicherheit sind Sie bei uns in den besten Händen, wenn Sie daran interessiert sind, daß Ihre Geschäftspapiere erstklassig gedruckt sind und Ihre Broschüren oder Kataloge professionell konzipiert und hergestellt werden.

Schloemer-Druck

... mehr als nur Papier und Farbe!

**Düren · Monschauer Straße 147
Tel. 0 24 21/6 59 84 · Fax 6 62 11**

Herzlichen Dank

*Allen Freunden
und Gönnern, die
durch ein Inserat
zum Erscheinen
dieser Festschrift
beigetragen
haben.*

**Die Feuerwehr
Düren**



115 Jahre Feuerwehr- kapelle Musikverein "Harmonia Düren" e.V.

Nachdem bereits im Jahre 1873 eine Kommission zur "Errichtung einer Musikkapelle" bei der Feuerwehr Düren gewählt wurde, ist urkundlich belegt, daß 1877, aus Anlaß der Feier zum "Kaisergeburtstag" 12 Wehrleute der "Freiwilligen Feuerwehr Düren" unter dem Namen "Städtische Dürener Feuerwehrkapelle" musizierten. Leitung und Aufbau des Orchesters lagen in den Händen des damaligen Musikdirektors Hermann Necke. 34 Jahre leitete er mit großem Engagement die Geschicke der Kapelle. 1911 übernahm dann der bisherige 1. Konzertmeister Albert Apel als Stadtkapellmeister die Leitung der Feuerwehrkapelle und wurde im Jahre 1936 für seine 25jährige Tätigkeit als Leiter des Orchesters geehrt, denen noch 22 Jahr, bis 1958 folgen sollten.

Wenn auch die Stabführung des Orchesters in den ersten 80 Jahren seines Bestehens nur 2 mal wechselte, änderte sich der Name doch mehrmals. So sind in Presseberichten Namen verzeichnet wie: "Städtische Feuerwehrkapelle", "Städtische Kapelle", "Städtisches Orchester",

"Dürener Orchester", "Stadtkapelle" usw. Während des 2. Weltkriegs löste sich die Kapelle auf, formierte sich aber für bestimmte Anlässe immer wieder neu. Nach Kriegsende war es wieder Albert Apel, der die Kapelle neu aufbaute. Eine Verbindung zur Feuerwehr bestand zu dieser Zeit allerdings nur sehr locker, ohne gegenseitige Verpflichtungen. 1958, zu Zeiten des damaligen Leiters der Feuerwehr Josef Hecker, wurden die Kontakte der Kapelle zur Feuerwehr wieder aktiviert und auch der Name "Feuerwehrkapelle Düren" wieder geführt. Gleichzeitig übernahm Mathias Valter die Leitung der Kapelle. Am 1. Mai 1958 hatte dann die "Feuerwehrkapelle Düren" wieder ihren ersten öffentlichen Auftritt, mit nunmehr 25 Musikern. Ende der 60er Jahre wurde das Orchester auf Grund eines Versammlungsbeschlusses ins Vereinsregister eingetragen mit dem Namen Musikverein "Harmonia Düren" e.V. Dieser Musikverein versteht sich aber nach wie vor als "Feuerwehrkapelle", die in Feuerwehruniform auftritt und somit auch bei ihren vielfältigen, landesweiten Auftritten die "Feuerwehr der Stadt Düren" repräsentiert. Im Jahre 1972 gab Mathias Valter die Stabführung an Werner Thiedeke weiter, der das Orchester mit großem Erfolg bis zum heutigen Tag leitet.

Seit der Gründung des Orchesters vor nunmehr 115 Jahren bis heute war es stets das Bemühen der Musiker und der Kapellmeister, den Feuerwehrkameraden, aber auch den Menschen in Stadt und Land Freude zu bereiten und auch selbst durch ihre Musik Erbauung zu finden. Daß die Kapelle überall begehrt und beliebt ist, auch weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus, beweisen die Auftritte neben den Feuerwehrveranstaltungen. So z.B. bei Karnevalsumzügen in Düren und Umgebung und auch in Köln, bei Großschützenfesten in Nievenheim, in Wevelinghoven, in Grevenbroich und auch in Neuss, wo sie schon auf eine 17jährige Teilnahme zurückblicken kann. Aber auch bei kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten sowie bei Konzerten und sonstigen Feierlichkeiten beweist die Feuerwehrkapelle immer wieder ihr Können. Auch bei den seit 6 Jahren durchgeführten Ausflugsfahrten in den süddeutschen Raum und an die Nordsee wurden an den Zielorten Konzerte veranstaltet, die sehr großen Anklang fanden und immer mit viel Applaus belohnt wurden. Der letzte Höhepunkt in der 115jährigen Geschichte des Orchesters war das Gemeinschaftskonzert mit dem befreundeten Musikverein Düren-Niederau im neuerrichteten Winkelssaal auf Schloß Burgau im November 1991.

Die
Feuerwehr-
kapelle
im Jahre 1931



Die
Feuerwehrkapelle
im Jahre 1958



Die Feuerwehrkapelle im Jahre 1991



IMPRESSUM

Herausgeber:
Feuerwehr der Stadt Düren

Verantwortlich:
Franz-Claus Winands

Fotos:
Archiv der Feuerwehr
Stadtarchiv Düren

Gesamtherstellung:
Graphischer Betrieb
Schloemer • Düren

***Wir danken der
Fa. Zander Papier
für die großzügige
Papierspende***



1946

Der nebenberufliche, freiwillige Teil der Feuerwehr Düren wird neu aufgestellt und nimmt den Übungsbetrieb wieder auf.

Belegt sind: 26 Großbrände, 74 sonstige Brände, 40 Waldbrände und 40 techn. Hilfeleistungen.

1947

Belegt sind: 12 Großbrände, 4 große Waldbrände und 30 techn. Hilfeleistungen.

1948

Belegt sind: 8 Großbrände, 6 große Waldbrände und 42 techn. Hilfeleistungen.

1949

Belegt sind: 10 Großbrände, 50 sonstige Brände, 1 Waldbrand und 57 techn. Hilfeleistungen.

1950

Belegt sind: 11 Großbrände, 56 sonstige Brände und 36 techn. Hilfeleistungen.

1951

Das erste neue Löschfahrzeug nach dem Krieg wird in Dienst gestellt, ein TLF 15.

Belegt sind: 8 Großbrände, 48 sonstige Brände und 50 techn. Hilfeleistungen.

1952

Belegt sind: 14 Großbrände, 54 sonstige Brände und 37 techn. Hilfeleistungen.

1953

Belegt sind: 12 Großbrände, 51 sonstige Brände und 50 techn. Hilfeleistungen.

1954

Die Feuerwehr Düren stellt ihre erste automobilen Drehleiter in Dienst, eine mechan. DL 25.

Belegt sind: 19 Großbrände, 65 sonstige Brände und 68 techn. Hilfeleistungen.

1955

Belegt sind: 30 Großbrände, 111 sonstige Brände, 4 Waldbrände und 111 techn. Hilfeleistungen.

1956

Belegt sind: 16 Großbrände, 76 sonstige Brände und 56 techn. Hilfeleistungen.

1957

Belegt sind: 8 Großbrände, 74 sonstige Brände und 65 techn. Hilfeleistungen.

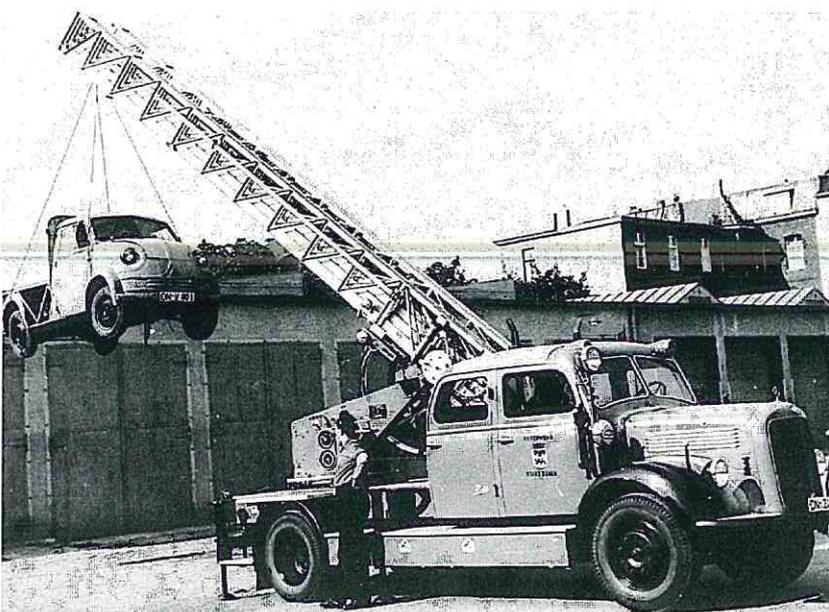
1958

Der Feuerwehr Düren wird ein Gerätewagen GW 2 vom Kreis zur Verfügung gestellt.

Belegt sind: 9 Großbrände und 76 sonstige Brände (techn. Hilfeleistungen nicht geführt).

1959

Belegt sind: 17 Großbrände, 116 sonstige Brände und 10 Waldbrände (techn. Hilfeleistungen nicht geführt).



Ein mechanischer DL 25 aus dem Jahre 1954.



Ein TLF 16 (auf Frontlenkerfahrgestell) aus dem Jahre 1960



Getränkevertrieb Balth. Kurth

Industriestraße 12
5160 Düren-Lendersdorf
Ruf (0 24 21) 5 48 70



Helmut Laux Feuerschutz

Postfach 203
Industriegebiet
6254 Elz/Kreis Limburg
Telefon (0 64 31) 5 14 90 u. 5 33 79

Reparaturwerkstatt für:

- Drehleitern
- Anhängeleitern
- Feuerlöschfahrzeuge sämtlicher Fabrikate

- Jahresinspektionen nach GUV 67.13 und DIN 14 701 - 702-703

Leistung und Partnerschaft.

Dresdner Bank

Dresdner Bank Wirteltorplatz
Dürener Bank Birkesdorf

Daß Sie die Dresdner Bank im Kreise der ganz Großen finden, hat viele Gründe. Einer davon: Bei allen unseren Bemühungen und Leistungen steht immer der Kunde im Mittelpunkt. Großcomputer, Belegleser, elektronische Datenübermittlung helfen uns, die Flut der täglichen Geschäfte schnell und zuverlässig abzuwickeln und unsere Kunden so zu betreuen, wie sie es von uns erwarten. Denn erst die Technik einer großen Bank gibt uns die Zeit für eine persönliche, auf die individuellen Probleme des einzelnen Kunden zugeschnittene Beratung. Daraus entstand die vertrauensvolle Partnerschaft, die uns mit Kunden und Geschäftsfreunden in aller Welt verbindet.

Das MIESEN-Programm:

- ECOLINE + BONNA-Krankenwagen (KTW)
- MEDIMOBIL-Rettungswagen (RTW)
- Notarztwagen (NAW)
- Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)
- Behindertentransportwagen (BTW)
- Veterinärwagen
- Blutspendewagen
- Kombiwagen
- CLASSIC-Bestattungswagen (BKW)
- Inneneinrichtung und Ausstattung von mobilen Sanitätsräumen, Laborräumen, Trageeinrichtungen und Krankentragen.



MIESEN
seit 1870

Christian MIESEN GmbH · Dottendorfer Straße 165 · D-5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 54 00 90 · Telex 8869 396 · Telefax 02 28 / 54 00 92



1960

Ein neues TLF 16 (auf Frontlenkerfahr-
gestell) wird in Dienst gestellt. Haupt-
brandmeister Josef Hecker verstirbt.
Kommissarischer Leiter der Feuerwehr
wird: Oberbrandmeister Peter Kloock
Belegt sind: 7 Großbrände, 42 sonstige
Brände und 2 Waldbrände (techn. Hilfe-
leistungen nicht geführt).

1961

Ein neues LF 16 TS wird in Dienst ge-
stellt. Belegt sind: 10 Großbrände, 54
sonstige Brände und 2 Waldbrände
(techn. Hilfeleistungen nicht geführt).

1962

Die Feuerwehr Düren feiert ihr 90-jähr.
Bestehen. Erstmals ist die Partner-Feuer-
wehr aus Valenciennes zu Gast in Düren.
Der Fahrzeugpark der Feuerwehr Düren
besteht aus: 1 TLF 15, 1 TLF 16, 1 LF 25, 1
LF 16 TS, 1 GW 2, 1 DL 25, 1 RTW, 4
KTW. Sie besteht ferner aus 21 hauptberufl.
und 42 nebenberufl. Feuerwehr-
männern.

Leiter der Feuerwehr wird Hauptbrand-
meister Josef Lützeler.
(Genauere Einsatzzahlen sind nicht ge-
führt).

1963

Belegt sind: 3 Großbrände (genauere
Einsatzzahlen sind nicht geführt).

1964

Belegt sind: 10 Großbrände und 2 Wald-
brände (genauere Einsatzzahlen sind
nicht geführt).

1965

Belegt sind: 4 Großbrände (genauere
Einsatzzahlen sind nicht geführt).

1966

Ein neues TRO-TLF 16 wird in Dienst ge-
stellt. Belegt sind: 2 Großbrände
(genauere Einsatzzahlen sind nicht ge-
führt).

1967

Leiter der Feuerwehr wird: Hauptbrand-
meister Peter Kloock.
Belegt sind: 11 Großbrände (genauere
Einsatzzahlen sind nicht geführt).



**Hauptbrandmeister
Josef Lützeler
1962 - 1967**



**Hauptbrandmeister
Peter Kloock
1967 - 1970**



Hauptamtliche Feuerwehrleute 1962



Ehrenamtliche Feuerwehrleute 1962



Besuch aus Frankreich



Der Fahrzeugpark 1962



HARTMANN hilft heilen



Überall, wo Menschen geholfen werden muß, ist Hartmann dabei. Im Krankenhaus, in der ärztlichen Praxis oder bei der Ersten Hilfe. Mit Verbandstoffen aller Art und einer Vielzahl von Artikeln für die Krankenpflege.

Das blaue Hartmann-Oval auf jeder Packung ist die Garantie für stets gleichbleibende hohe Qualität.

PAUL HARTMANN AG
D-7920 HEIDENHEIM

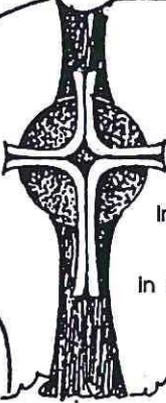
Bestattungshaus JEAN HAAS & SOHN

Alte Jülcher Straße 40 + 23 - Kölnstraße 79
5160 DÜREN Tel. 02421/41163 und 41164

Ein renommiertes Fachunternehmen
mit Tradition und Erfahrung
- Vertrauen durch Leistung -

Wir sind Tag und Nacht zu erreichen

Hausbesuch auf Wunsch
Erledigung aller Formalitäten



**Grabmale
Haas & Koch**
5160 Düren, Alte Jülcher Straße 40
Telefon: 41163/41164

In unserer großen Ausstellungshalle können Sie
Grabsteine auf Mustergräbern
In den verschiedensten Formen und Materialien
besichtigen.
Preiswerte Angebote sind stets vorrätig.

Ernst Haas & Sohn



1968

Belegt sind: 8 Großbrände, 4 Waldbrände und 39 techn. Hilfeleistungen (genauere Einsatzzahlen sind nicht geführt).

1969

Belegt sind: 8 Großbrände (genauere Einsatzzahlen sind nicht geführt).

1970

Ein neues LF 16 wird in Dienst gestellt. Belegt sind: 6 Großbrände und 1 Waldbrand (genauere Einsatzzahlen sind nicht geführt).

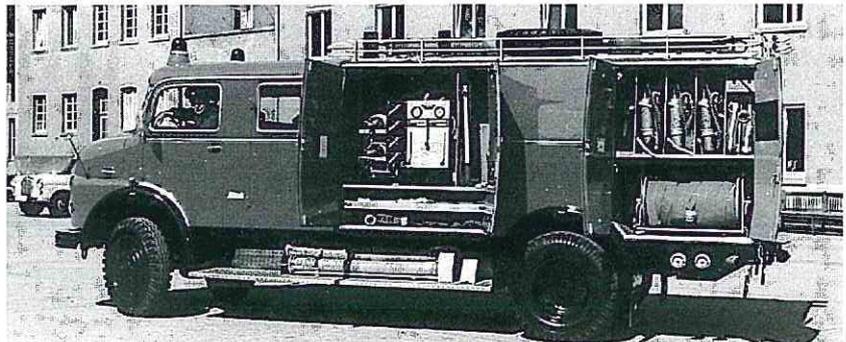
1971

Leiter der Feuerwehr wird: Stadtbrandmeister Franz-Claus Winands. Belegt sind: 6 Großbrände, 124 sonstige Brände, 229 techn. Hilfeleistungen und 5.062 Einsätze im Rettungs- und Krankentransportdienst.

1972

Im Zuge der kommunalen Neugliederung der Stadt Düren werden 11 bis dahin selbständige Feuerwehreinheiten der neu hinzu gekommenen Stadtteile in die Feuerwehr der Stadt Düren eingegliedert. (Die Geschichte dieser Löschruppen ist im Anhang dargestellt). Die Feuerwehr Düren besteht dadurch aus: 34 hauptberuflichen und 265 nebenberufl. aktiven Feuerwehrleuten und verfügt über einen Fahrzeugpark von: 1 Kdo, 1 TLF 15, 2 TLF 16, 1 TRO-TLF 16, 1 TLF 8, 4 LF 16, 2 LF 16-TS, 3 LF 8, 1 DL 25, 1 GW 2, 1 VLF-TSA, 3 TSF, 1 MTW, 2 RTW und 4 KTW. Das 100-jährige Bestehen wird unter großer Beteiligung der Bevölkerung und befreundeter Wehren begangen. Anwesend ist auch eine Abordnung der Partner-Feuerwehr aus Valenciennes mit 50 Mann und deren Musikkapelle mit 60 Mann. Am Festzug nehmen über 3.000 Feuerwehrleute und 26 Musikkapellen teil.

Belegt sind: 7 Großbrände, 157 sonstige Brände, 269 techn. Hilfeleistungen und 5.917 Einsätze im Rettungs- und Krankentransportdienst.



Ein TRO-TLF 16 wurde im Jahre 1966 in Dienst gestellt.



Stadtbrandmeister Franz-Claus Winands seit 1971 Leiter der Dürener Feuerwehr



Ein neues LF 16 wird 1970 in Dienst gestellt.



Besuch aus Valenciennes 1972



Der Fahrzeugpark 1972



ANKER TEPPICHBODEN

der Qualität und
Umwelt verpflichtet

ANKER-Teppichfabrik
Gebrüder Schoeller GmbH & Co. KG
5160 Düren · Postfach 10 19 26
Telefon 0 24 21/80 4-0

ANKER-Teppichböden

– bekannt für ihre Qualität – wurden mit der **GUT*-Plakette „Teppichboden schadstoffgeprüft“** ausgezeichnet.



In ANKER-Teppichböden werden Rohstoffe verarbeitet, die keine gesundheitsgefährdenden Schadstoffe enthalten; **wir fertigen umweltbewußt.**

DESHALB - der Umwelt zuliebe -
ANKER-Teppichboden:

Sicherheit für den Verbraucher -
Verringerung der Umweltbelastung

*GUT - Gemeinschaft Umweltfreundlicher Teppichböden

Miele AEG SIEMENS

Fachgeschäft für:

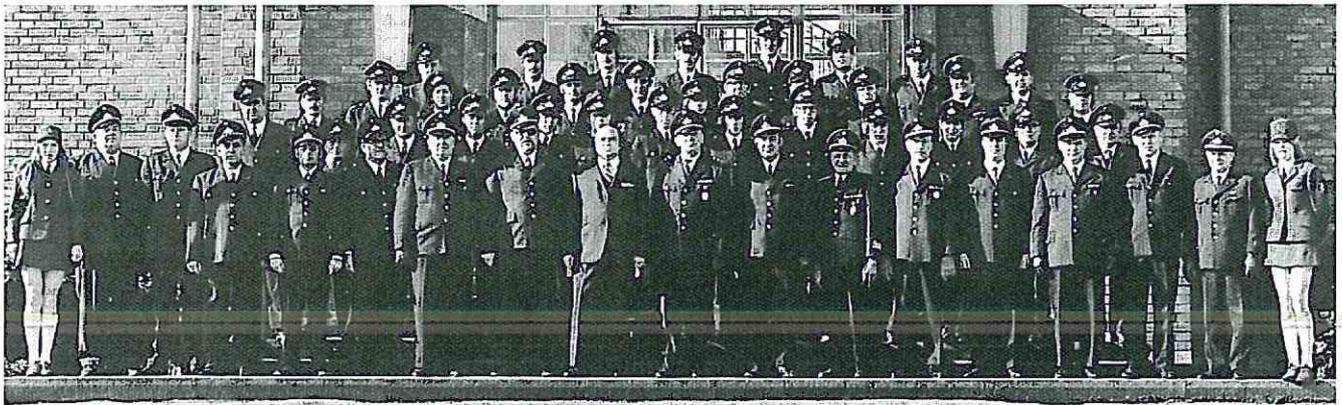
- Hausgeräte
- Einbaugeräte
- Staubsauger-Shop
- Mikrowellen-Studio
- Autorisierter Miele-Kundendienst
- Autorisierter AEG-Kundendienst

Frings & Gehlen

Kölner Landstraße 168-172 · 5160 Düren · Tel. (0 24 21) 7 51 42



Die Mitglieder der Dürener Feuerwehr beim 100jährigen Bestehen im Jahre 1972



1973

Die Feuerwehr Düren fährt mit 100 Mann und 70 Mann Musik zu einem Gegenbesuch zur Feuerwehr Valenciennes und nimmt dabei mit 2 eigenen Fahrzeugen an einer dortigen Großbeinsatzübung teil.

Belegt sind: 13 Großbrände, 277 sonstige Brände, 338 techn. Hilfeleistungen und 6.644 Einsätze im Rettungs- und Krankentransportdienst.

Gegenbesuch in Valenciennes im Jahre 1973





Wir gratulieren

Der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Düren gratuliert die AUERGESELLSCHAFT zu ihrem 120jährigen Bestehen und wünscht ihr auch für ihr zukünftiges Wirken alles Gute und viel Erfolg.

AUER ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet des vorbeugenden Schutzes von Mensch und Arbeitsplatz wie auch der Schutzausrüstung für den Einsatz bei Zwischenfällen, Bränden und Katastrophen. Seit 100 Jahren entwickeln wir zum Schutz des Menschen – am Arbeitsplatz, im Einsatz und in der Umwelt – neue Geräte für ein breites Schutzprogramm:

Isolier-Atemschutz, Filter-Atemschutz, Atemschutz-Anlagen (Werkstätten und Übungstrecken), Raumfilter, Augen- und Gehörschutz, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, tragbare und stationäre Meßgeräte zum Erkennen von Gefahren durch explosible oder toxische Luftgemische.

Viele Erzeugnisse dieses Programms tragen dazu bei, auch den Einsatz des Feuerwehrmannes sicherer zu machen.

AUERGESSELLSCHAFT GMBH, Thiemannstraße 1, D-1000 Berlin 44.

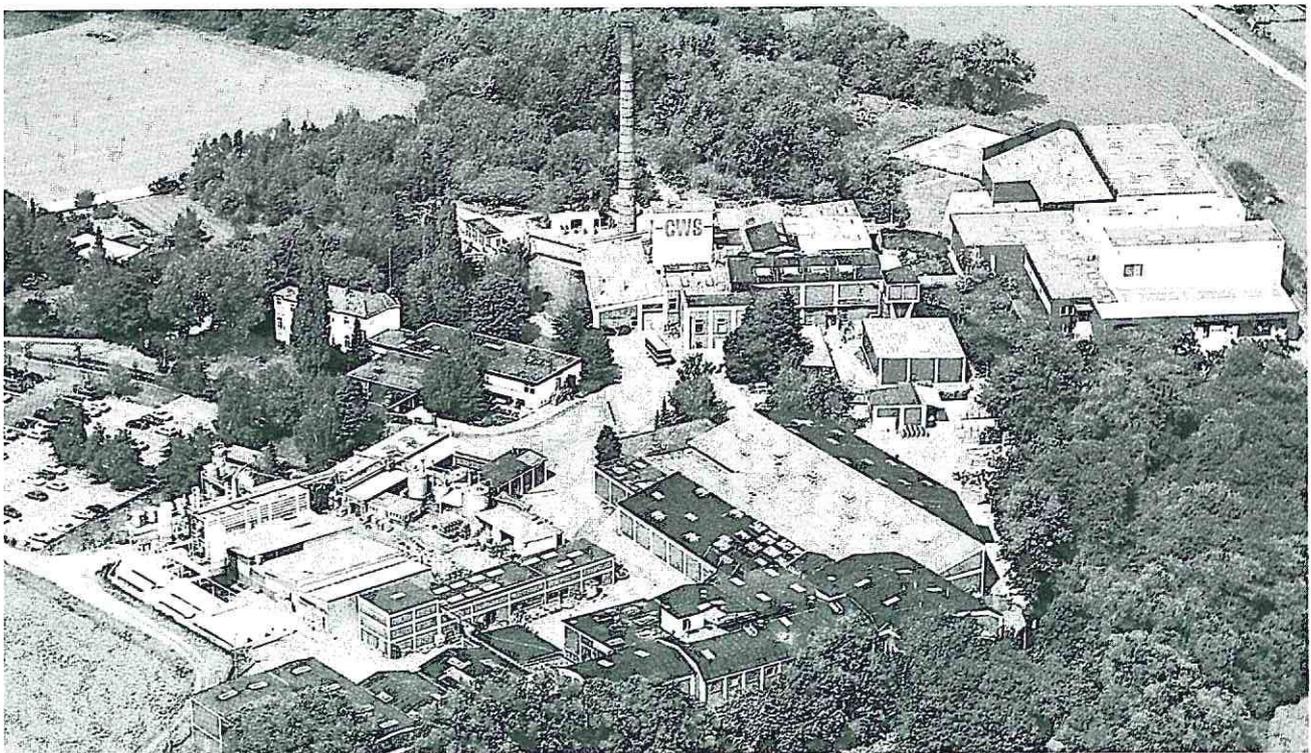
AUER. Wir helfen Menschen schützen



CWS-Lackfabrik, Düren (Stand 1989)



Postfach 100354 · 5160 Düren · Tel. (0 24 21) 80 01-0 · Telex 8 33 792 · Fax (0 24 21) 80 01-19





1974

Neu in Dienst gestellt wurden:
1 DL 30 hs (Leiterbühne), 1 RW 2-Oel , 3
TSF, 1 KDO, 1 RTW, 1KTW.
Belegt sind : 5 Großbrände, 213 sonstige
Brände, 661 techn. Hilfeleistungen und
7.060 Einsätze im Rettungs- und
Krankentransportdienst.

1975

Belegt sind: 13 Großbrände, 206 sonsti-
ge Brände, 501 techn. Hilfeleistungen
und 6.391 Einsätze im Rettungs- und
Krankentransportdienst.

1976

Neu in Dienst gestellt wurden: 1 TLF
24/50, 1 GW-Atenschutz, 1 KDO und 1
KTW.
Belegt sind: 14 Großbrände, 342 sonsti-
ge Brände, 641 techn. Hilfeleistungen
und 6.937 Einsätze im Rettungs- und
Krankentransportdienst.

1977

Neu in Dienst gestellt wurden: 1 TLF 8,
1 RTW und 1 KTW.
Belegt sind: 16 Großbrände, 211 sonsti-
ge Brände, 628 techn. Hilfeleistungen
und 7.401 Einsätze im Rettungs- und
Krankentransportdienst.

1978

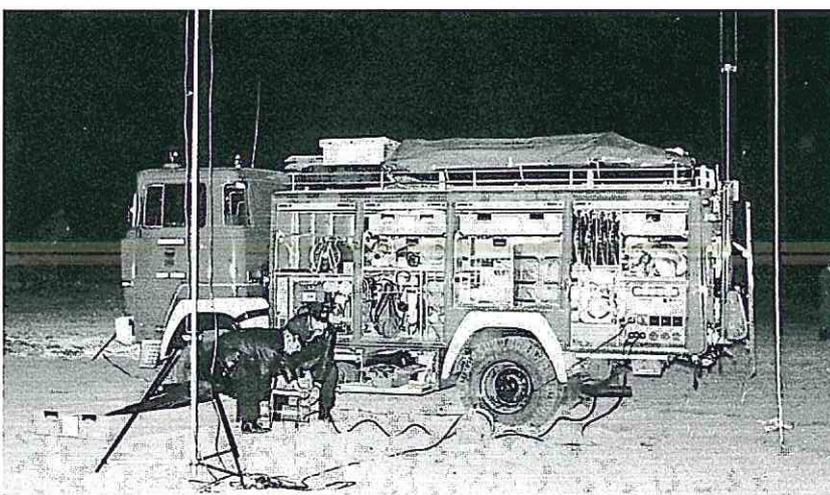
Neu in Dienst gestellt wurden: 1 LF 16, 1
fahrbare Einsatzleitstelle.
Belegt sind: 7 Großbrände, 193 sonstige
Brände, 619 techn. Hilfeleistungen und
7.806 Einsätze im Rettungs- und
Krankentransportdienst.

1979

Neu in Dienst gestellt wurden: 1 LF 16, 1
LF 8, 1 TLF 8 (Unimog), 1 DL 30 h (ge-
braucht) und 1 KDO.
Belegt sind: 10 Großbrände, 215 sonsti-
ge Brände, 783 techn. Hilfeleistungen
und 7.745 Einsätze im Rettungs- und
Krankentransportdienst.



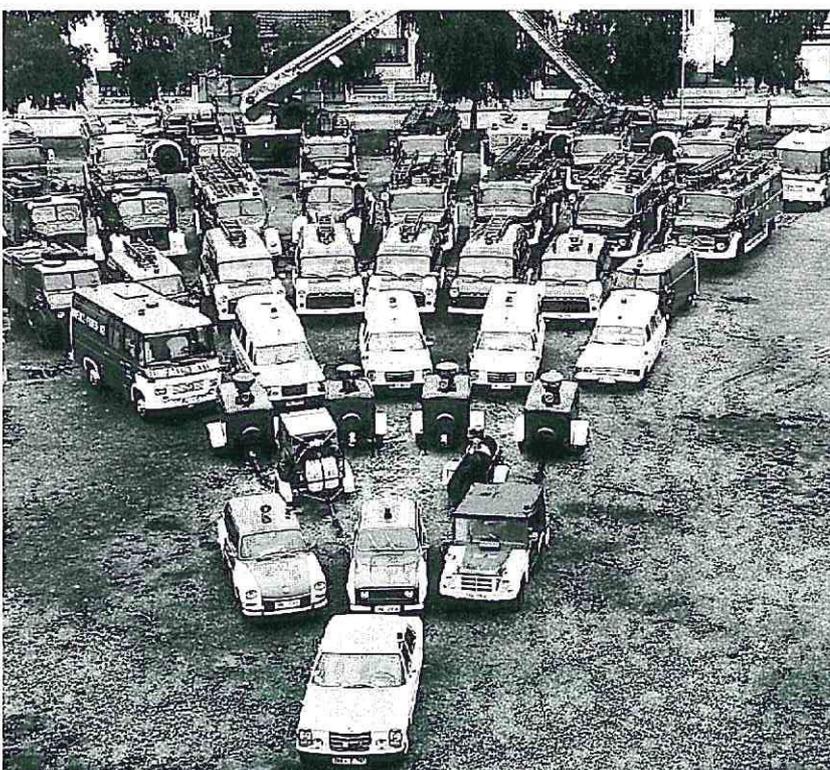
Der 1974 neu in Dienst gestellte DL 30 (Leiterbühne)



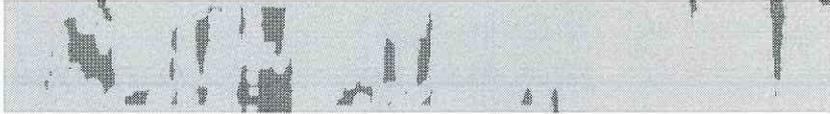
Der 1974 neu in Dienst gestellte RW 2-Oel



Das TLF 24/50 im Einsatz



Der Fahrzeugpark im Jahre 1975



MBS

HARTPAPIERHÜLSEN

TEXTILHÜLSEN

RUNDVERPACKUNGEN



M. BRÜGGEN & SÖHNE GMBH & CO. KG

**5161 MERZENICH-GIRBELSRATH
M.-VON-DEN-DRIESCH-STRASSE
TELEFON 0 24 21/7 04-0**



1980

Neu in Dienst gestellt wurden: 1 RTW, 1 KTW, 1 NEF. Einrichtung des Notarztdienstes, zuständig für das südl. Kreisgebiet und die BAB A4 im Zuständigkeitsbereich der Rettungswache Düren. Belegt sind: 8 Großbrände, 236 sonstige Brände, 674 techn. Hilfeleistungen und 8.811 Einsätze im Notarzt-, Rettungs- und Krankentransportdienst.

1981

Inbetriebnahme der neuen "Hauptfeuer- und Rettungswache" an der Brüsseler Straße, verbunden mit einem "Tag der offenen Tür".

Neu in Dienst gestellt wurden: 1 LF 16, 1 VRW, 1 RTW.

Belegt sind: 8 Großbrände, 162 sonstige Brände, 580 techn. Hilfeleistungen und 10.867 Einsätze im Notarzt-, Rettungs- und Krankentransportdienst.

1982

Belegt sind: 12 Großbrände, 160 sonstige Brände, 552 techn. Hilfeleistungen und 9.984 Einsätze im Notarzt-, Rettungs- und Krankentransportdienst.

1983

Belegt sind: 8 Großbrände, 224 sonstige Brände, 626 techn. Hilfeleistungen und 9.798 Einsätze im Notarzt-, Rettungs- und Krankentransportdienst.

1984

Einbindung der Hilfsorganisationen DRK und MHD in den Krankentransportdienst.

Belegt sind: 8 Großbrände, 191 sonstige Brände, 615 techn. Hilfeleistungen und 5.847 Einsätze im Notarzt- und Rettungsdienst.

1985

Die Feuerwehr Düren veranstaltet einen "Tag der offenen Tür", der von über 8.000 Gästen besucht wird.

Gründung einer "Kameradschaftlichen Vereinigung" von 31 Mitgliedern der inaktiven Ehrenabteilung.

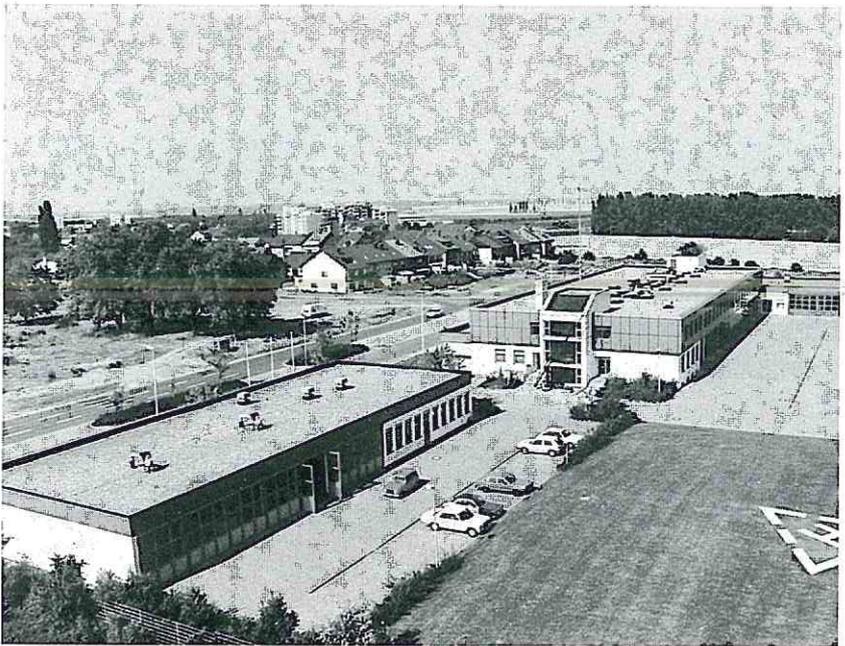
Belegt sind: 7 Großbrände, 208 sonstige Brände, 528 techn. Hilfeleistungen und 5.255 Einsätze im Notarzt- und Rettungsdienst.

1986

Der Rat der Stadt Düren beschließt eine komplette Erneuerung und Modernisierung des Fahrzeugparks der Feuerwehr Düren in den nächsten 5 Jahren. Hierfür sollen jährlich 1.000.000,- DM zusätzlich bereitgestellt werden.



Der Rettungs- und Krankentransportdienst der Feuerwehr



Die neue Hauptfeuer- und Rettungswache



Der Fahrzeugpark der Hauptfeuer- und Rettungswache



Sicher und zuverlässig.



Feuerwehrfahrzeuge müssen im Einsatzfall härteste Anforderungen erfüllen. Das serienmäßige Anti-Blockier-System ABS, die Servolenkung, weitere sicherheitstechnische Details und der auf Wunsch lieferbare Allradantrieb sorgen dafür, daß man sich in allen Situationen auf die Feuerwehrfahrzeuge mit dem Stern verlassen kann. Denn die sprichwörtliche Sicherheit und Langlebigkeit unserer Fahrzeuge – Ergebnis aus ausgereifter Konstruktion und hoher Verarbeitungsqualität – ist die Grundlage für ihre zuverlässige Einsatzbereitschaft. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

12 529 b

Niederlassung der Mercedes-Benz AG
Gneisenastr. 46, Nähe Europaplatz
5100 Aachen · Telefon 02 41 / 5 19 50

Autohaus Herten GmbH

Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Aachener Straße 19 · 5160 Düren 1
Telefon 0 24 21 / 5 10 07

BREFA

Bremsen- und Fahrzeugdienst GmbH
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG für Nutzfahrzeuge
Telefon 0 24 28/7 16
5162 Niederzier 2 (Huchem-Stammeln)



Unser Einsatz für Ihren Erfolg.

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge



Belegt sind: 7 Großbrände, 176 sonstige Brände, 680 techn. Hilfeleistungen und 5.559 Einsätze im Notarzt- und Rettungsdienst.

Belegt sind: 6 Großbrände, 198 sonstige Brände, 460 techn. Hilfeleistungen und 6.044 Einsätze im Notarzt- und Rettungsdienst (ohne Krankentransport).

1987

Die Feuerwehr Düren richtet eine Abt. "Jugendfeuerwehr" ein, die mit einer 1. Gruppe mit 25 Jugendlichen ihren Dienstbetrieb aufnimmt.

Auf Grund des Ratsbeschlusses aus dem Vorjahr konnten bereits neu in Dienst gestellt werden: 2 KDO, 1 Kleintransporter, 1 Sonder-TLF FALCON, 2 LF 8, 1 LF 16 h, 1 LKW mit Hebebühne, 1 KTW. Belegt sind: 7 Großbrände, 204 sonstige Brände, 662 techn. Hilfeleistungen und 5.102 Einsätze im Notarzt- und Rettungsdienst.

1988

Eine 2. Gruppe der Jugendfeuerwehr wird eingerichtet und nimmt mit weiteren 20 Jugendlichen ihren Dienstbetrieb auf.

Inbetriebnahme einer neuen Fahrzeughalle am Gerätehaus in Düren-Merken.

Neu in Dienst gestellt wurden: 2 MTW, 1 NEF, 2 LF 16/TS.

Belegt sind: 6 Großbrände, 192 sonstige Brände, 569 techn. Hilfeleistungen und 5.320 Einsätze im Notarzt- und Rettungsdienst.

1989

Neu in Dienst gestellt wurden: 1 MTW, 2 LF 16, 1 Wechsellader Trägerfahrzeug. Belegt sind : 11 Großbrände, 216 sonstige Brände, 661 techn. Hilfeleistungen und 6.215 Einsätze im Notarzt- und Rettungsdienst.

1990

Inbetriebnahme der neuerrichteten Gerätehäuser in Düren-Birgel und in Düren-Echtz sowie eines Anbaus am Gerätehaus in Düren-Niederrau mit einem Schulungsraum und neuen Sanitäräumen.

Neu in Dienst gestellt wurden: 1 MTW (Spende des RWE), 1 LF 16, 1 LF 16/TS, 1 RW 2, 1 Wechselcontainer GWG, 1 RTW. Belegt sind: 10 Großbrände, 245 sonstige Brände, 893 techn. Hilfeleistungen und 6.497 Einsätze im Notarzt- und Rettungsdienst.

1991

Neu in Dienst gestellt wurden: 1 Wechselcontainer-Mulde für GSG. In Auftrag gegeben (aber noch nicht ausgeliefert), 1 Drehleiter DL 30, 1 LF 8/w mit Hochdruck, 1 Wechselcontainer mit Auffangbehältern für GSG, 2 MTW, 1 KTW, 1 RTW.



Der neue FALCON 1987

Die Feuerwehr Düren in Zahlen

zum Stichtag 1. Januar 1992

Personal:

60 Mann des hauptberuflichen,
272 Mann des nebenberuflichen und
66 Mann des inaktiven Wehrteils sowie
32 Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

Fahrzeuge und Geräte:

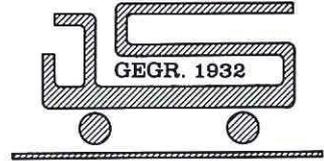
1 Sonderlöschfahrzeug FALCON	12000 m B-Druckschläuche,
7 LF 16 (davon 3 mit Hochdruck),	9000 m C-Druckschläuche
3 LF 16 /TS,	800 m D-Druckschläuche
4 LF 8,	650 m Hochdruckschläuche,
1 TLF 24/50,	15 St. TS 8/8
1 TLF 16,	140 St. Atemschutzgeräte,
2 TLF 8,	500 St. Atemluftflaschen,
4 TSF,	250 St. Vollsicht-Atem-
1 DL 30 (Leiterbühne),	schutzmasken
1 RW 2,	25 St. Notstromaggregate
1 VRW,	m. insg.150 KVA Leistung,
1 GW-Atemschutz,	1 St. Leichtschaum-
1 GW- Strahlenschutz,	generator,
1 Wechselladerfahrzeug	1 St. Sprungretter
5 Kommandowagen (PKW),	50 St. Handfunk-
1 Einsatzleitwagen	sprechgeräte
4 MTW,	380 St. Funkalarmmelder.
4 RTW,	
3 KTW,	
1 NEF,	
1 LKW mit Ladebühne,	
1 Kleinlaster,	
1 Motorboot auf Trailer,	
1 Pulverlöschanhänger 250,	
1 Wasserwerfer auf Anhänger montiert	
2 Streumittelanhänger,	
3 Transportanhänger für Gerätschaften,	



JOSEF STREPP

GMBH & CO KOMMANDITGESELLSCHAFT

INT. SPEDITION · VERZOLLUNG · LAGERUNG



Telefon: 02421/3902-0

Telex: 833818 spest

Telefax: 02421/37324

Merzenicher Straße 281
Postfach 10 19 55
5160 Düren



HUTSCHENREUTHER
GERMANY



PORZELLAN
ALBERT
Josef Albert GmbH & Co. KG
Glas · Porzellan · Bestecke
Zehnhofstraße 6 · 5160 DÜREN
Tel.: 02421/14472



Villeroy & Boch



Thomas
im Trend



M. SCHALL GmbH & Co. KG

Zelte-Planenfabrik

LKW-Planen – Flachplanen
Gabelstapler-Halbkabinen
Party-Zelte – Zelt-Klappmöbel
Großraum-Zelte
VIP-Zelte

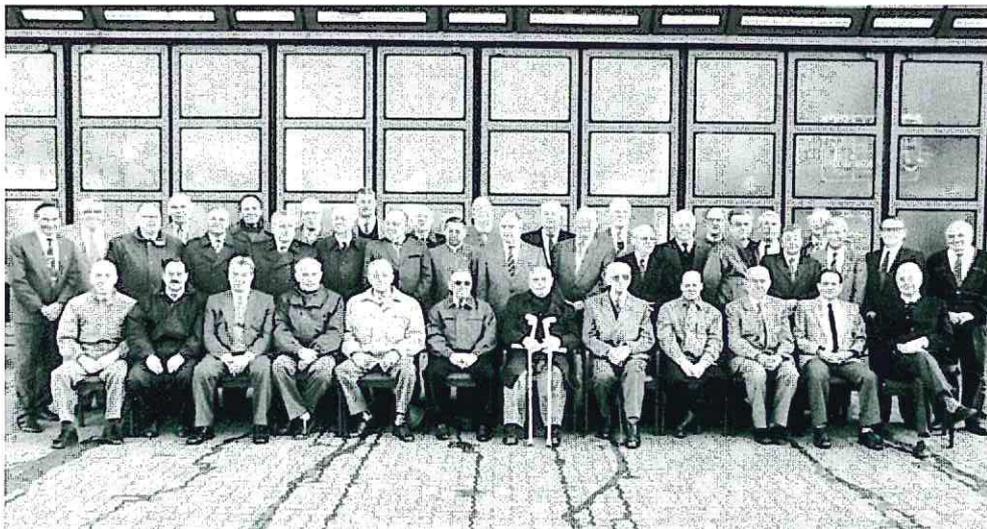
5161 Merzenich · Telefon 02421/32044-48



*Die Wehrleitung
der Dürener
Feuerwehr
im Jahre 1992*



*Die Amtsleitung und die
Verwaltung der Feuerwehr
Düren im Jahre 1992*



*Die Ehrenabteilung der
Feuerwehr Düren im Jahre
1992*



*Die Wachabteilung 1
der Dürener
Feuerwehr*



*Die Wachabteilung 2
der Dürener
Feuerwehr*



*Die Wachabteilung 3
der Dürener
Feuerwehr*



61 Jahre hauptamtliche Wache der Freiwilligen Feuerwehr Düren

Im Jahre 1931 wurden erstmals 4 hauptamtliche Feuerwehrmänner eingestellt, die als ständige Wachbesetzung im Tagesdienst eingesetzt waren. Die Wachbesetzung in den Nachtstunden wurde durch hierfür entlohnte nebenberufliche Feuerwehrleute gestellt.

1932 wurden diese Tageswachen auf 6 Mann aufgestockt.

Im Jahre 1934 wurde mit der Inbetriebnahme der neuerrichteten Feuerwache in der heutigen Rurstraße eine hauptamtliche Wache im 24-Stundendienst mit 9 Mann eingerichtet. 1939 wird diese Wache durch Dienstverpflichtete um täglich 10 Mann verstärkt. Sie muß bei Fliegeralarm außerdem 7 Nebenwachen besetzen, die dann mit nebenberuflichen Kräften bis zur Stärke einer Einsatzgruppe aufgefüllt wurden.

Nach dem 2. Weltkrieg, im Jahre 1945, wurde als erste Einheit der "Freiwilligen Feuerwehr Düren" wieder eine hauptamtliche Wache mit 10 Mann eingerichtet, die den Feuerschutz und den Krankentransport für das gesamte alte Kreisgebiet übernehmen mußte. An Fahrzeugen standen zu dieser Zeit zur Verfügung: ein LF 8 sowie ein LF 15 und aus alten Wehrmachtsbeständen zwei LF 25 und ein Schlauchwagen.

1947 wurde dann die hauptamtliche Wache auf 18 Mann erweitert. 1951 konnte, als erstes Neufahrzeug, ein TLF 15 in Dienst gestellt werden, dem dann 1954 eine DL 25 und 1960 ein TLF 16 (erstmalig auf einem Frontlenkerfahrzeug) folgten. 1962 wurde die Wache auf 21 Mann aufgestockt. 1966 erhält die hauptamtliche Wache ein neues Tro/TLF 16. Im Jahre 1972, dem Jahr der kommunalen Neugliederung, wird die hauptamtliche Wache auf 34 Mann erweitert. 1974 konnte eine neue Leiterbühne, eine DL 30 hs, ein RW 2-Oel und ein KDO in Dienst gestellt werden.

1976 wird von der Bezirksregierung ein neues TLF 24/50 für Einsätze auf der BAB zur Verfügung gestellt und für den kommunalen Bereich ein GW-Atemschutz und ein weiterer KDO in Dienst gestellt. 1976 wird aus Gründen tariflicher Arbeitszeitverkürzung der 3-Schichtdienst eingeführt und gleichzeitig die Mannschaftsstärke auf 40 erhöht.

1978 werden ein TLF 8 (auf Unimogfahrzeug) für Wald- und Feldbrände, eine gebrauchte DL 30 h und ein neues LF 16/1600 in Dienst gestellt, sowie vom Land ein ELW übernommen, der auch überörtlich eingesetzt werden kann.

1981 wird die neue "Hauptfeuer- und Rettungswache" in der Brüsseler Straße bezogen, die nicht nur einen geordneten Dienstbetrieb ermöglicht, sondern wegen ihrer modernen Einrichtung insbesondere auch in Bezug auf die Einsatzlenkung, -abwicklung und Ausbildung eine wesentlich bessere Effektivität und Schlagkraft der Feuerwehr bewirkt. Den jährlichen weiteren tarifl. Arbeitszeitverkürzungen wird durch laufende Aufstockung der hauptamtlichen Wache zu begegnen versucht.

1987 wird ein neues, modernes Löschfahrzeug in Dienst gestellt, ein FALCON der Fa. Rosenbauer, das u. a. mit 2 Hochdruck-Schnellangriffseinrichtungen mit je 80 m Angriffsleitung ausgerüstet ist. Ferner auch ein LKW mit Ladebühne und ein Kleintransporter. 1989 wird ein Wechsellader-Trägerfahrzeug, 1990 ein neuer RW 2, ein Wechselcontainer GWG und 1991 eine Wechselcontainermulde in Betrieb genommen.

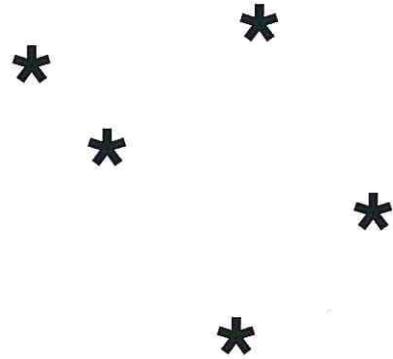
Die hauptamtliche Wache der "Freiwilligen Feuerwehr Düren" besteht z. Zt. aus 60 Mann, davon 4 Mann im Tagesdienst. Geführt wird sie von BOAR Bernd Weißenborn, der zugleich Amtsleiter des Amtes für Feuer- und Zivilschutz ist. Die Fahrzeugmäßige Ausstattung besteht z. Zt. aus: einem FALCON, einer DL 30 hs (Leiterbühne), einem VRW und zwei KDO. Ferner aus den Sonderfahrzeugen: ein Wechsellader-Trägerfahrzeug mit Wechselcontainer GWG und Mulde, einem RW 2, einem TLF 24/50, einem TLF 8, einem ELW, einem GW-Atemschutz, einem GW-Strahlenschutz, einem LKW mit Ladebühne sowie einem Kleintransporter.

Für die ebenfalls von der hauptamtlichen Wache durchzuführenden Aufgaben im Rettungsdienst stehen zu Verfügung: ein KTW, drei RTW und ein NEF.

Standort und Unterkunft ist die "Hauptfeuer- und Rettungswache" in der Brüsseler Straße.



Bleiben Sie ruhig da, wo Sie sind, liebe Dürener Feuerwehr,



und feiern Sie tüchtig Ihr
120jähriges Jubiläum.

Zugegeben, wir im Dürener
Ford-Werk tun alles, um Sie nicht
auf unserem Gelände »begrüßen«
zu müssen. Wir investieren in den
vorbeugenden Brandschutz,
lassen Tausende von Sprinklern
unsere Anlagen und Büros
überwachen.

Die Arbeit der Feuerwehr wissen
dennoch alle unsere Mitarbeiter
zu schätzen.

Wir rufen Ihnen zu

»Happy Birthday,
Happy Birthday
to you!«

Ihr Nachbar





120 Jahre 1. Löschzug der Feuerwehr Düren

Urzelle des heutigen 1. Löschzugs sind die bei der Gründung der "Freiwilligen Feuerwehr Düren" 1872 eingerichteten Rettungs- und Schutzmannschaftskompanien. Diese wurden 1898 in "Abteilungen" und 1920 in Löschzüge umbenannt. Der 1. Löschzug besteht also, wie die Feuerwehr Düren selbst, seit 120 Jahren, mit einer Unterbrechungszeit von 1945 bis 1967, in der die nebenberufliche Wehr nicht in Löschzüge eingeteilt war, sondern wegen der geringeren Mitgliederzahl zusammengefaßt war. Bei der Wiedereinrichtung der Löschzüge 1967 wurde Obm K.H. Heitzer zum Löschzugführer bestellt, der dieses Amt 1972 an Obm Walter Lentz abtrat. Walter Lentz führte den 1. Löschzug 10 Jahre bis 1982 und gab dann die Leitung des Löschzugs an Hbm Toni Bongartz weiter, der dieses Amt auch heute bekleidet. Sein Stellvertreter

ist Obm Kurt Klee. Besonders intensiv wird die Aus- und Weiterbildung betrieben, wofür jährl. je Mitglied ca. 120 Stunden aufgewandt werden und auch mindestens 1 mal jährl. eine große Alarmübung abgehalten wird. Auch wird die Kameradschaft sehr gepflegt, was die vielen Informationsbesuche und auch die freundschaftlichen Kontakte zum Mienenräumbootes "Düren" beweisen.

Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht z. Zt. aus einem LF 16 sowie den auf der Hauptwache stationierten Sonderfahrzeugen. Der 1. Löschzug besteht z. Zt. aus 28 Mitgliedern. Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der östliche Innenstadtbereich und als Sonderaufgabe Feuersicherheitswachen und die Verstärkung der Hauptwache.

Standort und Unterkunft ist die Hauptwache Brüsseler Straße 2.



*Der 1. Löschzug
Innenstadt*



*Ein Einsatzfahrzeug
des 1. Löschzuges
Innenstadt*



DER PARTNER FÜR FEUERWEHR FAHRZEUGE



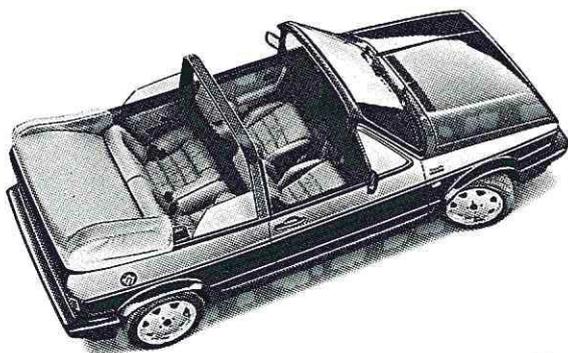
VERTRAGSWERKSTATT

OTTO SCHMITZ
5164 NÖRVENICH-BINSFELD
DÜRENER STR. 72 · RUF (0 24 21) 7 22 61

Wolff & Meier

Sie wollen Ihren guten Geschmack offen zeigen?
Wir sagen Ihnen, wie.

„Classicline“



Bei Ihrem Volkswagen Partner:



Wolff & Meier
GmbH & Co. KG

Mit dem Golf Cabriolet „Classicline“. Eleganter geht's kaum. Serienmäßig: Lederausstattung, höheninstellbare und beheizbare Sportsitze vorn, Lederlenkrad, Wärmeschutzverglasung, Servolenkung. Dazu hochglänzende geschmiedete 6 J x 15-Leichtmetallräder mit 195/50 R 15 V-Breitreifen.

Die Alternative zum Leder: eine Stoff-Innenausstattung im Dessin „Flock-Diagonale“. Jeweils passend: elegante Außenfarben und Stoffverdecke.

Wann zeigen Sie offen Ihren guten Geschmack? Sie sind eingeladen.

Nordstraße 152
5160 Düren 4
Telefon (0 24 21) 8 18 22 + 8 17 56



LT



120 Jahre 2. Löschzug der Feuerwehr Düren

Urzelle des heutigen 2. Löschzugs sind die bei der Gründung der "Freiwilligen Feuerwehr Düren" 1872 eingerichteten Spritzenkompanien und Zubringersektion. Diese wurden 1898 in "Abteilungen" und 1920 in Löschzüge umbenannt. Der 2. Löschzug besteht also, wie die Feuerwehr Düren selbst, seit 120 Jahren, mit einer Unterbrechung von 1945 bis 1967, in der die nebenberufliche Wehr nicht in Löschzüge eingeteilt war, sondern wegen der geringeren Mitgliederzahl zusammengefaßt war. Bei der Wiedereinrichtung der Löschzüge 1967 wurde Obm F.C. Winands zum Löschzugführer bestellt, der dieses Amt 1971, wegen seiner Berufung zum Wehrleiter, an Obm W. Horst abgab. 1985 wurde Hbm Josef Schmitz mit der Führung des 2. Löschzuges beauftragt, der dieses Amt auch heute bekleidet. Sein Stellvertreter ist Hbm Bernd Kück. Mit Hbm Jürgen Pelzer stellt der 2. Löschzug z. Zt. auch den stellv. Wehrleiter.

Sehr intensiv wird die Aus- und Weiterbildung betrieben, so daß neben der vorgeschriebenen Regelausbildung ein besonders Augenmerk auf die Ausbildung im GSG-Bereich und der techn.Hilfe gelegt wird.

Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht z. Zt. aus einem LF 16 sowie den auf der Hauptwache stationierten Sonderfahrzeugen.

Der 2. Löschzug besteht z. Zt. aus 40 aktiven Mitgliedern.

Der zugewiesene Haupteinsatzbereich ist der westliche Innenstadtbereich und als Sonderaufgabe Feuersicherheitswachen und die Verstärkung der Hauptwache bei Einsätzen im GSG- und Umweltschutzbereich.

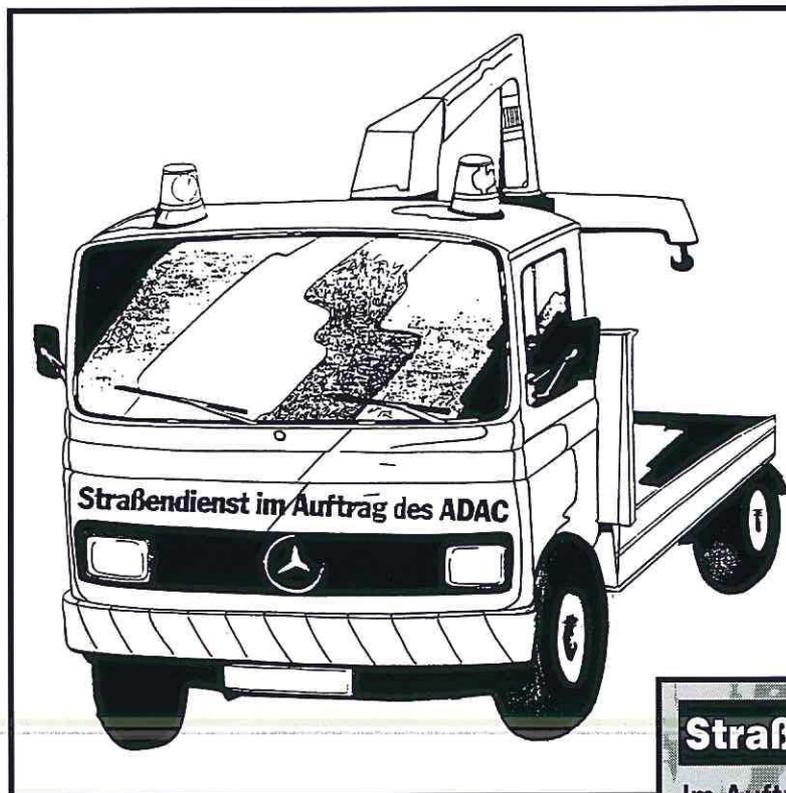
Standort und Unterkunft ist die Hauptwache Brüsseler Straße 2.

*Der 2. Löschzug
Innenstadt
im Jahre 1992*



*Ein Einsatzwagen
des 2. Löschzuges
Innenstadt*





Abschleppdienst

**KARL
MORITZ**

☎ 312 88
BRÜCKENSTR. 241

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC



BÄCKEREI · KONDITOREI

*Josef
Floßdorf*

*Es irrt der Mensch
solange er strebt
und täglich ohne Floßdorfs
Brötchen,
Brot und Kuchen lebt.*

**5160 Düren-Birkesdorf
Effertzgasse 71 · ☎ 8 11 81**

**5160 Düren-Arnoldsweiler
Auf dem Horstert 84 · ☎ 3 65 03**



68 Jahre Löschgruppe Düren- Arnoldsweiler

Im Jahre 1924 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Arnoldsweiler" gegründet, nachdem im Vorjahr vier Großbrände im Ort ausgebrochen waren. Die erste Ausrüstung bestand aus einer alten Handspritze, mit der im Saale Mohren geübt wurde. Aber schon bald beschaffte die Gemeinde eine Motorspritze, Leitern und einen "Gerätewagen". 1957 erhielt die Wehr ihr erstes Löschfahrzeug, ein LF 15 mit TS 8/8. 1962 wurde dann ein neues LF 16 in Dienst gestellt, das nicht zuletzt wegen der guten Pflege bis 1989, also 27 Jahre lang seinen Dienst versah. 1989 wurde es dann durch ein neues, modernes LF 16 mit Hochdruckanlage ersetzt.

Erster Brandmeister bei der Gründung 1924 wurde Heinrich Koch, dem bis heute die Brandmeister Mathias Macherei, Jakob Macherei, Jakob Reimer, Günther

Schulz, Ignatz Förster, Harald Jansen und Wilhelm Bischof folgten.

Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Arnoldsweiler" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. Harald Jansen wurde zum Zugführer des 3. Löschzuges (Birkesdorf-Arnoldsweiler) bestellt.

Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht aus einem LF 16 mit Hochdruckanlage.

Die Löschgruppe Düren-Arnoldsweiler besteht z. Zt. aus 18 aktiven Mitgliedern. Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Arnoldsweiler und als Sonderaufgabe die Löschwasserversorgung auf der BAB.

Standort und Unterkunft ist das Feuerwehrgerätehaus Auf dem Horstert.



Die Mannschaft der Löschgruppe Düren-Arnoldsweiler



Das Feuerwehrgerätehaus "Auf dem Horstert"



Fenster ohne Probleme
für Alt- und Neubauten

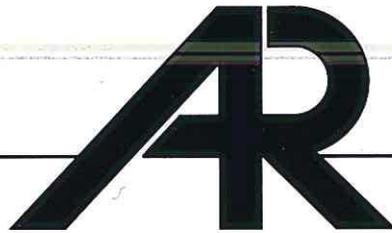


Kunststofffenster

- Haustüren
- Wintergärten
- kein Anstrich
- dauerhaft
- fugendicht
- preisgünstig

JOSEF K. SIMONS Fensterbau GmbH

5160 Düren-Lendersdorf
Gerichtsweg 83
Telefon 0 24 21/50 51 56
Telefax 0 24 21/5 74 04



5160 DÜREN
GEWERBEGEBIET IM GROSSEN TAL
AM LANGEN GRABEN 3

ANTON ROUETTE GMBH

POSTFACH 10 17 52
TELEFON 0 24 21/8 00 80
TELEFAX 80 08 29



GESCHÄFTSZEIT MO-FR. 8.00-17.00 UHR SA. GESCHLOSSEN



*Ihr Partner für
Karosserie und Lack*

Düren's **erster** TÜV-geprüfter Karosseriefachbetrieb

HEINZ CREMER & SOHN
GMBH & CO. KG.

5160 DÜREN · DISTELRATHER STR. 14
TEL. 3 27 29 · FAX 3 52 23
PRIVAT: BIRKESDORF · ZUR KESSELKAUL 7 · TEL. 8 25 28



81 Jahre Löschgruppe Düren- Berzbuir

Im Jahre 1911 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Berzbuir-Kufferath" gegründet, auf Grund einer landratlichen Verfügung.

Eingeteilt war sie in eine Ordnungs-, eine Steiger- und eine Spritzenabteilung. Erster Brandmeister war Josef Biergans. Nach langem Bemühen wurden von der Gemeinde die benötigten Ausrüstungsgegenstände, ein Signalhorn und eine "Handpumpenspritze", beschafft, die noch heute auf der Hauptwache als Ausstellungsstück vorhanden ist. Von 1926 bis 1967, also 41 Jahre lang, wurde die Wehr von Brandmeister Josef Schmidt geführt, der nach dem 2. Weltkrieg auch den Wiederaufbau organisierte. Von 1967 bis 1982 führte Obm Josef Boltersdorf die Löschgruppe, die dann bis 1990 von Ubm Josef Grobuch geleitet wurde. Derzeitiger Löschgruppenführer ist Ubm Boltersdorf.

1970 erhielt die Feuerwehr Berzbuir ihr erstes automobiles Löschfahrzeug, ein TSF, das auch noch heute seinen Dienst versieht, aber in Kürze durch ein LF 8 ersetzt werden soll. Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Berzbuir" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. 1982 konnte ein neues, modernes Feuerwehrgerätehaus auf der Berzbuirer Straße eingeweiht und bezogen werden. Die Löschgruppe DN-Berzbuir besteht z. Zt. aus 14 aktiven Mitgliedern und wird von Ubm Boltersdorf geführt. Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht z. Zt. noch aus einem TSF. Das zugewiesene Hauteinsatzgebiet sind die Stadtteile DN-Berzbuir und DN-Kufferath und als Sonderaufgabe die Unterstützung der LG DN-Lendersdorf bei Einsätzen in Industriebetrieben. Standort und Unterkunft ist das Feuerwehrgerätehaus Berzbuirer Straße.



Die Mannschaft der Löschgruppe Düren-Berzbuir



Das Feuerwehrgerätehaus auf der Berzbuirer Straße



DOBELMANN

SWISSPHONE — MOTOROLA-Vertragshändler

Nichts ist relativer als Perfektion. Jeder Qualitätsfortschritt weckt sofort neue Erwartungen. Die Firma, die mit ihren Fortschritten zufrieden ist, wird bald merken, daß es ihre Kunden nicht



sind. ■ Diese Überzeugung hat uns angespornt, die Qualität unserer Produkte seit 1981 hundertfach zu verbessern.

Unsere Erfolgsformel ist denkbar

einfach: 1. Selbstzufriedenheit verbannen, 2. visionäre Ziele setzen, die neues Denken einfach erzwingen.

Und 3. die Latte wieder ein Stück höher legen, sobald man sich dem Ziel nähert. Es wieder unerreichbar machen. ■ Heute – 1992 vor Augen – heißt unser



Der Alarm-Meldeempfänger von MOTOROLA. Wo Leben auf dem Spiel steht, ist höchste Qualität gerade gut genug

neues Ziel „6-Sigma“-Qualität! Oder anders: 99,9997%ige Perfektion. ■ Die vollkommene

Zufriedenheit unserer Kunden ist also schon jetzt mehr als nur ein Silberstreifen am Horizont. Und wir

wagen nicht einmal daran zu denken, auf dem Weg dahin auch nur eine Sekunde auszuruhen!

Erfolg aus Überzeugung.

MOTOROLA

Michael Dobelmann · Telecommunication & Electronic

DOBELMANN

... sicher fahren lernen

Schnelle und gute Ausbildung zu günstigen Preisen!

Michael Dobelmann · Fahrlehrer aller Klassen · 5160 Düren

Fahrschulen: Zülpicher Straße 3a ☎ (0 24 21) 5 26 05
Alte Jülicher Straße 24 ☎ (0 24 21) 4 49 04

© Motorola Inc. und MOTOROLA sind eingetragene Markennamen der Motorola Inc. Sie erreichen MOTOROLA unter (0211) 2740

MOTOROLAs Qualitätsverständnis im Ziel, als von einer Million Halbleitern noch einer fehlerhaft war, entschlossen wir uns, dies künftig nur einem von einer Milliarde zu erlauben.



120 Jahre Löschgruppe Düren-Birgel?

Das Gründungsdatum ist leider nicht genau überliefert. Bekundet ist aber, daß bereits im Jahre 1872 von der Gemeinde "eine fahrbare Handfeuerspritze für die Feuerwehr" beschafft und 1880 ein Spritzenhaus eingerichtet wurde. Auch ist verzeichnet, daß die "Freiwillige Feuerwehr Birgel" schon vor der Jahrhundertwende eine eigene Musikkapelle hatte, aus der sich später das Tambourcorps "Alte Kameraden" gründete. Im Jahre 1904 wurde ein neues Feuerwehrgerätehaus an der Krahkopfstraße eingeweiht, das bis 1986 benutzt wurde. Die Feuerwehr Birgel bestand zu dieser Zeit aus 28 aktiven Mitgliedern. Mit dem Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg zog auch bei der Feuerwehr Birgel die Motorisierung ein. 1947 erhielt sie ihre erste Motorspritze, eine TS 8/8, und 1959 ihr erstes Löschfahrzeug, ein TSF.

Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Birgel" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. Das Jahr 1986 traf die Löschgruppe DN-Birgel besonders hart. Das alte Gerätehaus von 1904 wurde abgerissen, bevor ein neues Gerätehaus zur Verfügung stand. 3 Jahre lang mußte sie sich mit der Löschgruppe DN-Berzbuir deren Gerätehaus teilen. 1987 konnte zwar ein neues Löschfahrzeug, ein LF 8, in Dienst gestellt werden, aber erst 1990 dann endlich das neue, moderne Feuerwehrgerätehaus bezogen werden.

Die Löschgruppe DN-Birgel besteht z. Zt. aus 12 aktiven Mitgliedern und wird von Obm Dieter Jansen geführt, der dieses Amt von seinem Vater Johann Jansen übernahm.

Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht aus einem LF 8.

Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Birgel und als Sonderaufgabe Hilfeleistung bei Hochwasser-einsätzen.

Standort und Unterkunft ist das Feuerwehrgerätehaus in den Schieferbenden.



Die Feuerwehr Birgel mit Kapelle im Jahre 1933



Die Löschgruppe Düren-Birgel im Jahre 1992



Das Feuerwehrgerätehaus im Jahre 1992



Römerturm Feinstpapier

ist kein Geheimcode sondern
der Schlüsselbegriff für
feinste Briefpapiere in vielerlei Farben.
Von verrückt bis supersolide.

Man kauft es beim Drucker.
Der kennt sich aus
in feinsten Papieren.

**Sauber
heizt
am
längsten!**

PRIMAGAS

MIT ENERGIE DIE UMWELT SCHÜTZEN

Niederlassung Düren
An der Garnbleiche 17 · 5160 Düren
Tel. 0 24 21/5 10 92-93 · Fax 0 24 21/5 68 75



FRAGEN



rund ums Auto?



**Wir stehen jederzeit zu
Ihrer Verfügung**

Bitte sprechen Sie uns an!

IHR FREUNDLICHER   PARTNER

  
Feldkirchner *Autohaus*

GmbH & Co. KG.
Düren-Niederau · Kreuzauer Str. 64 · Tel. 02421/53021

HEINZ
Nerad
AUTO-ELEKTRIK GMBH



**SPEZIAL-
WERKSTATT FÜR
AUTOELEKTRISCHE
ANLAGEN**

5160 DÜREN
NIDEGGENER STRASSE 219
TELEFON 0 24 21/5 29 86



100 Jahre Löschgruppe Düren- Birkesdorf

Im Jahre 1892 wurde, nach einem vorhergegangenen Großbrand im Ort, auf Initiative des Herrn Hermann Schüll die "Freiwillige Feuerwehr Birkesdorf" gegründet. Erster Führer dieser Feuerwehr wurde Hermann Schüll. Sie wurde eingeteilt in eine Spritzen- und eine Steigerabteilung. Die Gemeinde beschaffte als

Ausrüstung einen "Löschwagen" (Hydrantenkarren?), eine Schlauchkarre und eine Handdruckspritze. 1910 besteht die Feuerwehr Birkesdorf aus 37 Mitgliedern. 1914 wird Peter Kratzborn zum Leiter der Feuerwehr bestellt. 1928 besteht sie aus 60 aktiven Mitgliedern und unterhält ferner einen Spielmannszug. Johann Haupt wird für seine 25jährige Tätigkeit als Hornist geehrt, und Philipp Schoeller stiftet der Wehr eine Standarte, die aber im 2. Weltkrieg verloren geht. 1931 wird Arnold Henseler sen. zum Leiter der Feuerwehr Birkesdorf bestellt. 1933 erhält die Feuerwehr ihre erste Motorspritze, eine TS 4, und als Stiftung ein Fahrzeug von der Fa. Degen & Kuth, zum Transport derselben.

1939 kann das erste neue Löschfahrzeug in Dienst gestellt werden, ein LF 8. 1942 wird Arnold Henseler sen. Amtsbrandmeister und sein Sohn Peter Henseler wird Leiter der Feuerwehr Birkesdorf.

1946, nach dem 2. Weltkrieg, übernimmt Arnold Henseler sen. wieder die Leitung der "Freiwilligen Feuerwehr Birkesdorf" und baut diese neu auf.

Sie verfügt wieder über ein LF 8 und zwei Motorspritzen TS 8/8. 1949 übernimmt Hbm Peter Henseler wieder die Leitung der Feuerwehr Birkesdorf, der dieses Amt bis zu seinem Ausscheiden insgesamt 29 Jahre bekleidete.

1962 stiftet Herr Werner Schoeller, aus Anlaß des 70jährigen Jubiläums der "Freiwilligen Feuerwehr Birkesdorf" eine neue Standarte. 1968 wurde ein neues, modernes LF 16 in Dienst gestellt.

Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Birkesdorf" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. 1974 übernahm Obm Hans Weiler die Führung der Löschgruppe DN-Birkesdorf. 1982 wurde dann Bm Günter Groß und 1983 Obm Heinrich Mertens mit der Führung der Löschgruppe beauftragt. 1989 erhielt die LG Birkesdorf als Stiftung vom RWE einen VW-Bus als MTW und 1990 ein neues, modernes LF 16.

Die Löschgruppe DN-Birkesdorf besteht z. Zt. aus 18 aktiven Mitgliedern und wird von Obm Heinrich Mertens geführt.

Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht aus: einem MTW und einem LF 16. Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Birkesdorf und als Sonderaufgabe Hilfeleistung bei Unglücksfällen auf der BAB.



Die Löschgruppe Düren-Birkesdorf im Jahre 1992

Das Feuerwehrgerätehaus mit den Einsatzwagen





Lieber gut auf der Straße liegen
als dumm im Regen stehen.

REIFEN
CASTEEL+CO



Der Regenreifen



5160 Düren

Kölner Landstraße 50

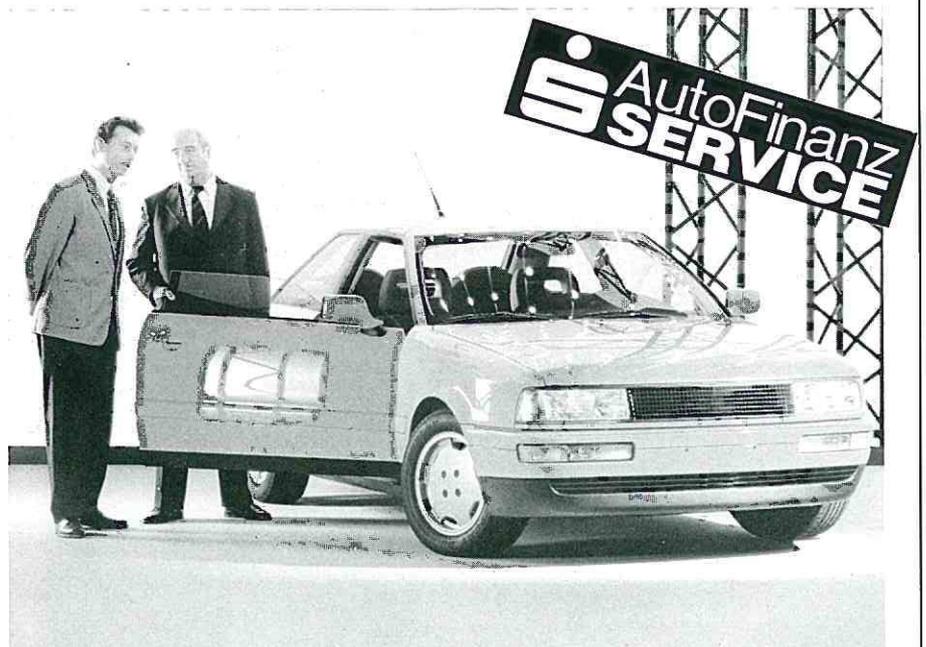
Telefon: (0 24 21) 7 50 91

Telefax: (0 24 21) 7 58 82

MIT BARGELD LÄSST SICH'S GUT VERHANDELN

Mit dem
S-AutoFinanzService
sind Sie Barzahler.

Sprechen Sie
mit Ihrem Kundenberater



Kreissparkasse Düren





92 Jahre Löschgruppe Düren- Derichsweiler



*(Obere 3 Bilder)
Einsegnung eines neuen
Einsatzfahrzeuges
im Jahre 1952*

Im Jahre 1900 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Derichsweiler" gegründet. Trotz der anfangs noch dürftigen Ausrüstung war sie doch stets wegen ihres großen Einsatzwillens und ihrer Hilfsbereitschaft über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und begehrt. Sie fuhr Hilfseinsätze in Mariaweiler, in Wiesenu und selbst in Hürtgen, wo 1903 80% des Ortes ein Raub der Flammen wurden. Die bestellten Abteilungsführer erhielten ihre Ausbildung bei der Feuerwehr Düren. Eine besondere Schwierigkeit bei der Brandbekämpfung im Ort war die Tatsache, daß erst zu Beginn der 30er Jahre Derichsweiler eine Sammelwasserversorgung erhielt.

Bis dahin gab es lediglich sechs öffentliche Pumpen und den durch den Ort fließenden Derichsweilerbach, der aber in Trockenzeiten nur sehr wenig Wasser führte. Alarmiert wurde bis zum 2. Weltkrieg durch einen Hornisten und die Brandglocke.

Anfang der 40er Jahre erhielt die Wehr ihr erstes automobiles Löschfahrzeug, mit dem sie während des Krieges viele Einsätze nach Bombenangriffen in der näheren und weiteren Umgebung fuhr.

Der Wiederaufbau nach dem Krieg forderte viel Idealismus und Engagement. 1952 erhielt die Wehr ein LF 8, das sie gemeinsam mit der Feuerwehr Merken benutzte.

Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Derichsweiler" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. 1974 konnte die Löschgruppe ein neues TSF und 1978 ein TLF 16 in Dienst stellen, das 1981 gegen ein LF 16 TS ausgetauscht wurde. 1990 wurde dann dieses Fahrzeug durch ein neues, modernes LF 16 TS ersetzt.

Die Löschgruppe DN-Derichsweiler besteht z. Zt. aus 21 aktiven Mitgliedern und wird von Obm Hans Körvers geführt, der dieses Amt von seinem verdienten Vorgänger Obm Josef Mütter übernahm.

Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht aus einem LF 16 TS und einem TSF. Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Derichsweiler und als Sonderaufgabe die Wasserversorgung über lange Wegestrecken.

Standort und Unterkunft ist das renovierte Feuerwehrgerätehaus am Martinusplatz.



*Die Löschgruppe Düren-Derichsweiler im
Jahre 1992*

*Das Feuerwehrgerätehaus
am Martinusplatz*



*Die Löschgruppe Derichsweiler im
Jahre 1960*

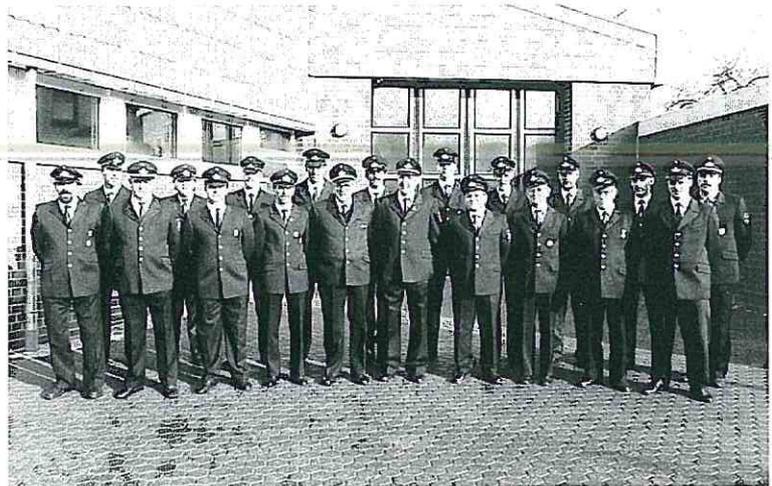
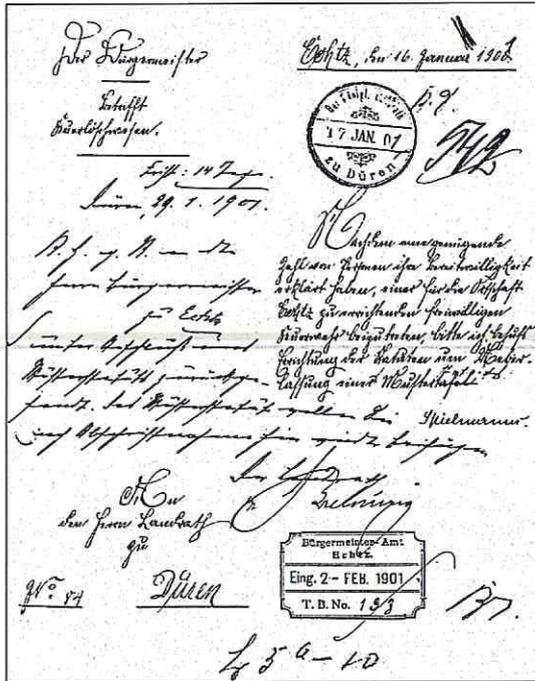




91 Jahre Löschgruppe Düren-Echtz

Im Jahre 1901 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Echtz" gegründet. Außer dem Gründungsnachweis gingen leider alle weiteren Aufzeichnungen verloren. Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Echtz" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. 1974 wurde ein neues TSF in Dienst gestellt, als Ersatz für ein überaltertes LF 8. 1990 wurde ein neues, modernes Feuerwehrgerätehaus in Betrieb genommen. Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht z. Zt. noch aus einem TSF, das aber

in den nächsten Tagen durch ein neues LF 8w mit Hochdruckanlage ersetzt wird. Die Löschgruppe DN-Echtz besteht z. Zt. aus 20 aktiven Mitgliedern und wird von HBM Walter Jakobs geführt, der gleichzeitig Zugführer des 5. Löschzuges (Merken-Echtz-Mariaweiler) ist. Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Echtz-Konzendorf mit dem Badesee und als Sonderaufgabe Einsätze in landwirtschaftlichen Betrieben. Standort und Unterkunft ist das Feuerwehrgerätehaus Steinbißstraße.



Vor 91 Jahren wurde die freiwillige Feuerwehr Echtz erstmals urkundlich erwähnt, und zwar am 16. Januar 1901. Denn da berichtete Bürgermeister Spielmann dem Landrat zu Düren über die Bereitwilligkeit mehrerer Personen zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr.

Die Mannschaft der Löschgruppe Echtz im Jahre 1992

Das Feuerwehrgerätehaus in der Steinbißstraße





92 Jahre Löschgruppe Düren- Gürzenich

Im Jahre 1897 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Gürzenich" gegründet. Von nun an war es möglich, geschultes Personal für die Brandbekämpfung auszubilden. In den Jahren vor dem 1. Weltkrieg entstand so eine starke Truppe, die neben der Löschmannschaft auch noch ein Trommler- und Pfeifercorps

stellte. Nach dem ersten Weltkrieg erfolgte eine Neuformierung, zu der auch eine Brandspritze von tatkräftigen Förderern gestiftet wurde. Im "Dritten Reich" wurde die Feuerwehr Gürzenich in eine Feuerlöschpolizei mit militärischem Charakter umgewandelt.

In vielen Einsätzen bei Bombenangriffen im Krieg stellte die Wehr ihren Einsatzwert immer wieder unter Beweis und war oft weit über die Gemeindegrenzen hinaus im Einsatz.

Im Jahre 1947 wurde dann die "Freiwillige Feuerwehr Gürzenich" wieder neu belebt. Willi Berger war der erste Brandmeister nach dem Krieg. In den folgenden Jahren setzte man das Gerätehaus instand, und es konnte auch bald wieder ein Löschfahrzeug beschafft werden. 1961 wurde ein neues LF 16 in Dienst gestellt, das bis zur Fertigstellung eines neuen Gerätehauses 1963 beim damaligen Amtsbrandmeister Berger untergestellt werden mußte.

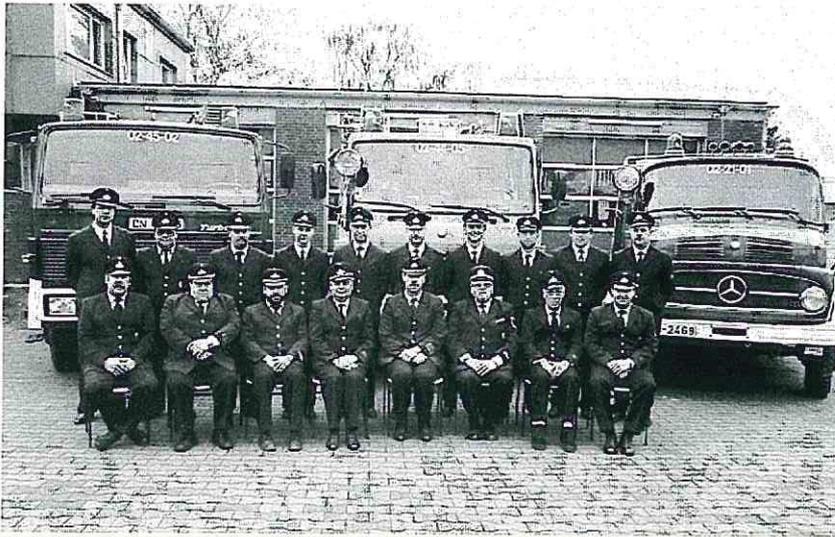
Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Gürzenich" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. Löschgruppenführer seit der Neugliederung waren: Obm Johann Pütz, Obm Martin Zander, der 1974 zum Löschzugführer des 6. Löschzuges (Gürzenich-Deichsweiler-Birgel) bestellt wurde. Von 1974 bis 1992 war Hbm Kornelius Bardenberg Löschgruppenführer, der 1990 die Führung des 6. Löschzuges übernahm. Der derzeitige Löschgruppenführer ist: Hbm Peter Schick.

1978 konnte ein neues TLF 8 in Dienst gestellt werden, das speziell zur Waldbrandbekämpfung bestimmt war. 1987 wurde ein neues, modernes LF 16 mit Hochdruckanlage zur Verfügung gestellt und 1988 ein LF 16/TS aus dem Programm des überörtl. Katastrophenschutzes übernommen. Die Löschgruppe DN-Gürzenich besteht z. Zt. aus 32 aktiven Mitgliedern und wird von Hbm Peter Schick geführt.

Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht aus: einem LF 16 mit Hochdruckanlage, einem LF 16/TS, einem TLF 8 und einem TSF.

Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Gürzenich mit den angrenzenden Waldgebieten und als Sonderaufgabe schnelle Eingreifreserve bei Großeinsätzen.

Standort und Unterkunft ist das Feuerwehrgerätehaus An St. Barbara.



Die Löschgruppe Düren-Gürzenich im Jahre 1992

Das Gerätehaus An St. Barbara





92 Jahre Löschgruppe Düren- Lendersdorf

Im Jahre 1900 gründeten 84 Bürger des Ortes Lendersdorf die "Freiwillige Feuerwehr Lendersdorf". Sie gliederte sich auf in 2 Spritzen-, 1 Rettungs- und 1 Ordnungskompanie. Nach dem 1. Weltkrieg 1919 wurde die Wehr umorganisiert und August Brandenburg zum Brandmeister bestellt. 1930 konnte ein

neuer Steigerturm in Betrieb genommen werden. 1934 wurde, im Zuge der politischen Entwicklung, die "Freiwillige Feuerwehr Lendersdorf" aufgelöst und als 3. Löschzug in die "Feuerlöschpolizei" des Amtes Birgel eingereiht. 1938 erhielt sie ihre erste Motorspritze. 1942 wurde ein neues Gerätehaus "Am Teich" in Betrieb genommen und ein neues Löschfahrzeug mit Anhänger in Dienst gestellt. In vielen Einsätzen bei den Bombenangriffen während des 2. Weltkrieges hat die Feuerwehr Lendersdorf ihren Einsatzwert unter Beweis gestellt. Selbst in der Stadt Aachen war sie im Einsatz.



Die Löschgruppe Lendersdorf 1992

Der Wiederaufbau nach dem Krieg war sehr schwierig. Erst 1950 konnte das im Krieg zerstörte und nun wieder aufgebaute Gerätehaus wieder bezogen werden. 1951 wurde ein neues Löschfahrzeug in Dienst gestellt und der Schlauchturm am Gerätehaus wieder aufgebaut.

1964 erhielt die Feuerwehr Lendersdorf/Krauthausen ein neues LF 16 und vom Bund, im Rahmen des ZB, ein neues LF 16 TS. Da dadurch das alte Gerätehaus zu klein geworden war, wurde dies 1967 großzügig erweitert und umgebaut.

Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Lendersdorf" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert.

1988 wurde ihr ein LF 16/TS aus dem Programm des überörtl. Katastrophenschutzes zugeteilt und im Jahre 1989 das alte LF 16 durch ein neues, modernes LF 16 mit Hochdruckanlage ersetzt.

Die Löschgruppe DN/Lendersdorf besteht z.Z. aus 32 aktiven Mitgliedern und wird von Obm Josef Simons geführt, der dieses Amt von seinem verdienten Vorgänger Hbm Hans Heibüchel übernahm.

Sie stellt ferner mit Hbm Bernd Schneider den Löschzugführer des 4. Löschzuges (Lendersdorf-Berzbuir-Niedererau). Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht aus: einem LF 16 mit Hochdruckanlage, einem LF 16/TS und einem TSF.

Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Lendersdorf-Krauthausen und als Sonderaufgabe Einsätze in Industriebetrieben.

Standort und Unterkunft ist das Feuerwehrgerätehaus in der Hammerstraße.

Das Gerätehaus an der Hammerstraße





92 Jahre Löschgruppe Düren- Mariaweiler

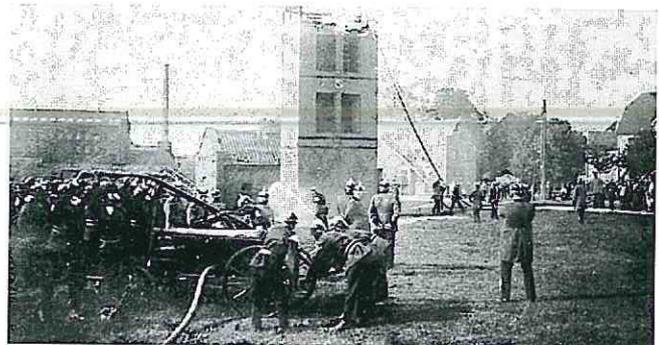
Im Jahre 1900 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Mariaweiler" mit zuerst nur 9 Mitgliedern gegründet. Erster Brandmeister wurde Schneidermeister Harscheidt. Die Gemeinde beschaffte Zug um Zug die Ausrüstung und baute auf dem Driesch einen Geräteschuppen. Die erste Ausbildung erhielten die Abteilungsleiter bei der Feuerwehr Düren. Bei mehreren Bränden im Ortsgebiet bewies die Wehr ihre Zuverlässigkeit und Schlagkraft. Nach dem 2. Weltkrieg mußte die "Freiwillige Feuerwehr Mariaweiler" wieder neubelebt und aufgebaut werden. Löschgruppenführer wurde Obm Franz Münch, dem dann die Kameraden Obm Alfred Brück, Obm Josef Schumacher und Ubm Hans Schräer bis heute folgten. Im Jahre 1964 erhielt die Feuerwehr Mariaweiler vom Bund im Rahmen des ZB ein neues TLF 16, das auf Grund der guten Pflege noch heute voll einsatzfähig im Dienst ist.

Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Mariaweiler" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. 1979 wurde ein neues LF 8 in Dienst gestellt und 1986 das ehemalige Sportlerheim zum Feuerwehrheim umgebaut und übernommen.

Die Löschgruppe DN-Mariaweiler besteht z. Zt. aus 16 aktiven Mitgliedern und wird von Ubm H. Schräer geführt. Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht aus einem TLF 16 und einem LF 8. Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Mariaweiler mit angrenzenden Gebieten der Innenstadt und als Sonderaufgabe Hilfeleistung bei Hochwassereinsätzen und bei Einsätzen in landwirtschaftlichen Betrieben. Standort und Unterkunft ist das Feuerwehrgerätehaus und Feuerwehrheim an der Rheinstraße.



Die Gründer: v. l. n. r. stehend: Heinrich Cürsgen, Johann Münch, Anton Jakobs, Josef Kaiser, Josef Collip, Conrad Kraus; sitzend: Edmund Knobloch, Branddirektor Harscheidt, Joh. Hoegen



Alarmübung am Steigerturm im Jahre 1927



*Die Löschgruppe
Düren-Mariaweiler
im Jahre 1992*



*Das Feuerwehrgerätehaus
an der Rheinstraße*



92 Jahre Löschgruppe Düren- Merken

Im Jahre 1900 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Merken" von 101 Männern unter der Leitung von Bürgermeister Vögels gegründet.

Außer den Gründungsstatuten von 1900 gingen leider alle anderen Unterlagen und Aufzeichnungen verloren.

Im Jahre 1972 wurde die "Freiwillige Feuerwehr Merken" im Zuge der kommunalen Neugliederung in die "Feuerwehr der Stadt Düren" integriert. 1974 wurde ein neues TSF in Dienst gestellt, als Ersatz für einen bis dahin genutzten VW-Bus, der zum Mannschafts- und Gerätetransport diente. 1987 erhielt die LG. DN-Merken ein neues LF 8. 1988

wurden eine neuerrichtete Fahrzeughalle und ein in Eigenleistung erstellter Schulungs- und Aufenthaltsraum in Betrieb genommen.

Die Löschgruppe DN-Merken besteht z. Zt. aus 27 aktiven Mitgliedern und wird von Obm Bernd Schmitz geführt, der dieses Amt von seinem Vorgänger Obm Franz Reitz übernahm.

Die fahrzeugmäßige Ausstattung besteht z.Z. aus einem LF 8, und einem MTW.

Das zugewiesene Haupteinsatzgebiet ist der Stadtteil DN-Merken und als Sonderaufgabe Hilfeleistung bei Hochwasser-einsätzen und bei Einsätzen in landwirtschaftlichen Betrieben.



Die Löschgruppe Düren-Merken im Jahre 1992



Das Feuerwehrgerätehaus